Miesbadener Canblai

Tagbletthaus".

Schalter-Salle geöffnet von 8 11hr morgens bis 8 11hr abends.

Politigestonis: Frantunt e. 31. Ar. 7495.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Taghlatthans" Rr. 2018–122. Bon & Uhr morgens bie 6 libr abends, anther South Beltichestonie: Frankfurt a. M. Ar. 7405.

Ameigenvreise: Orifice Angeigen Mt. 1.25, answörtige Anzeigen Mt. 1.80, driftige Reflamen Mt. 5. – auswärtige Aelanten Mt. 5. für die einipa ihre Kolonelielle oder beren Kaum. – Bei wiederenswörtige Reflamen met Angeigen entbrechender Nochlag. – Schild der Anzeigen
Annahme für beibe Ansgaben 10 übe vormittage. – Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeichriedenen Tagen und Pfägen wird teine Gewähr übernommen. Legusspreise: Durch ben Berlog bezogen: Sit. 2,80 monotlich, Mt. 11.40 vierreischrift, ohne Troglobn: burch die Bolt bezogen: Bit 5.50 monotlich, Mt. 18.50 vierreischrift, mit Bestell-gelb. Bezugsbeiteilungen nehmen an: der Berlog, die Ausgabeiteilen, die Ardger und alle Boltanstatien. In Adlien höberer Gewolt, Berriedsstörungen ober Streits haben die Be-zieher leinen Ansprach auf Lieferung des Blattes oder Eritatung des entsprechenden Entgelba.

Berliner Abteilung bes Biesbabence Tagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismardftrage 2. Forniprecher: Mint Sanfa 1271-1373.

Mittwoch, 30. März 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 146. . 69. Jahrgang.

Folgen der Fahnenwegnahme in Kreuznach.

In der Nacht vom 27. dum 28. Februar wurde die auf Weichte des Bertreters der Hoben Interallierten Kbeinland-Kommission in Kreugnach gehiste französische Klagge von einem Unbefannten entsernt. Demäß einer Entscheidung der Hoben Interassisierten Rheinland-Kommission wurde am 10. März, um-10 Uhr, die Flagge seiertslich wieder gehist. Eine Jäger und eine Schartschiedung Kompanie leisteten dierheit die militarische Ehrendezeigung. Der Bürgermeister der Stadt Arcusnach, seine Beigeordseien, die Bertreter des Stadtrats und die stadtische Bolizei wohnten der seiersichen Handlung bei, welche von dem in der Stadt deschligenden General geleitet wurde, in Answelenkeit des Bezirfscheseigieren der Hadeit wurde, in Answelenkeit des Bezirfscheseigieren der Hadeitschen Polizei hochgezogen und die militärische Ehrendezeigung wurde geseistet. Sosort danach näherte sich der Bürgermeister dem General und brach ihm das Bedauern der Stadt aus. Die Handlung wurde mit einem Barademarka beendet.

Der tommuniftische Verbrecherwahnfinn

Die Margoffenfive ber Rommuniften ift gwat noch nicht vollständig niedergeschlagen, aber allem Anschein nach werden die Regierungstruppen bald wieder über-all Ordnung geschaft haben. Die Kommunisten haben am britten Osterseiertag in Mitteldeutschland wohl-verdiente tücktige Schläge erhalten. Das Räubernest der Roten Armee in den Leunawerken ist insolge einer glangend gelungenen Umgingelung reftlos aufgeraumt worden. In Querfurt und in Ammenborf ift ber tommunistischen Näteherrschaft ein ruhmloses Ende bereitet worden. In Dresden ist die Aushebung einer starten kommunistischen Berbrechergesellschaft geglückt, deren Ziel nichts mehr und nichts weniger als der Sturz der sächsischen Verfassung war. Wit den massenhaft seitzenommenen Sochverratern foll nach einer Berfügung ber Reichsregierung ichleunigft abgerechnet werben burch besonders eingesette Gerichte. Erfreulicherweise hat sich überall die Arbeiterschaft,

soweit sie nicht tommunistisch verseucht ist, der von den Kommunisten ausgegebenen Generalstreitparole mit aller Entschiedenheit widersett. Daß ihr sogar der größte Teil derjenigen nicht gesolgt ist, die sich offiziell zum tommunistischen Programm betennen, erhellt ohne weiteres, wenn man sich vor Augen halt, daß bei den letten Landtagswahlen in Groß-Berlin rund 260 000 tommunistische Stimmen abgegeben wurden. 3m Ber-haltnis bazu ericeint die Angahl berjenigen, die sich bort an ben fommunistischen Demonstrationen beteiligt haben, immerhin verschwindend gering. Offenbar er-tennen diese verhehten Elemente immer mehr, für welche Zwede sie von den Führern mißbraucht werden und sie scheuen das "Zusammenarbeiten" mit dem vers brecherischem Gesindel. Zweisellos hat auch die Warnung des Angemeinen

ell

make

anne: ng,

liet

411

to.

fd#

107

a.m er,

Deutschen Gewertschaftsbundes wie der Parteileitungen der Mehrheitssozialisten und der Unabhängigen vor dem Generalstreit ihre Wirtung getan. Wozu freisig zu bemerken ist, daß gerade die Taktik der Unabhängigen, dieser unsicheren Kantonisten, dis vor unabhängigen, dieser unsicheren Kantonisten, die vor unschaft allzu langer Zeit den Kommunisten den Rücken gesteift hat. Soffentlich gieht die U. G. P. D. jest die entsprechenden Lehren aus bem neuesten Butich. Zugleich follte es auch bie Armee der Arbeitslosen tun, aus der ja die Putschisten mit Vorliebe zu rekrutieren suchen. Wenn die kommunistische Parteiseitung in ihrem "Generalsstreitaufruf sur ganz Deutschland" neben anderen Forderungen wie die "Bildung proeitarischer Ortsweh:en" auch die ausstellent, "schafft Arbeitslosen", to muk es boch bem Bornierteften einleuchten, bag ber

Streit fein Mittel gur Arbeitsbeschaffung ift. Aber auch die nerantwortliche Stelle, die Regierung, wird aus der Entwidlung und dem Berlauf der fom-munistischen Marzoffensive ihre Lehren gieben musien. Man bat fich allgulange gegen die Ertenntnis gesträubt, bag man es hier mit Berbrechergefindel zu tun hat. Es war ein Fehler, daß der Oberpräsident hörfing erst noch "Bedingungen" stellte. Geradezu erschredend erscheint, wenn man von allen Seiten hört, wie eine Handvoll 16s die 18jähriger Burschen die große Mehrheit der Arbeiter terrorisierten, so daß sie als unfreiwillige Mitsläufer dem Kommunistenputsch ein Machtaussehen gaben, das er in Wahrheit gar nicht hatte. Banditen geben, das er in Wahrheit gar nicht hatte. Banditen gaben, das er in Wahrheit gar nicht hatte. Banditen gegenüber, die, wie es in dem Aufruf des "revolutionären Arbeiterrates im Mansselder Bezirt" hieß, zum Kamps gegen die "unfähige Regierung Ebert und Bauer" aufforderten, "wobei man teine, auch die gemeinsten Mittel nicht scheuen sollte", ist teinerlei Mitte und Schonung geboten. Bestanden doch diese gemeinken Mittel in Kaub und Mord, in Diehstahl und Plünsberung. Es ist kennzeichnend, daß der Käuberhauptswert Soll einer der Aufgürer mar Wit aufgehläfter mann Soll einer ber Unfuhrer mar. Dit aufgeblafter Bichtigleit erließ er oon feinem "Sauptquartier" aus einen flammenben Aufruf, ber allem bisher Dage

wefenen fpottet. Er brohte bem Burgertum mit einer wesenen spottet. Er drohte dem Bürgertum mit iner fommunistischen Bartholomäusnacht, er peitschte seine Anhänger auf zu rückichtslosem Kampf gegen Sicher heitspolizei, Reichswehr und Bürgertum. "Sprengt ihre Schlösser, Poläste und Billen in die Luft! Raubt ihnen das Geld! Dijnet die Gesängnisse!" Go jagze eine Verhöhnung des Strafgesetzbuches die andere. Einer solchen Sprache gegenüber darf es sür die Regierung kein Jögern mehr geben. Gegen diesen kommunistischen Berbrecherwahnsinn kann nur sestes Zugreisen belsen!

Ginfegung außerordentlicher Gerichte.

Dn. Bertin, 29. Mars Jur Aburteilung ber mit der Aufruhrbewegung ausammenbangenden sahlreichen Strafteten wurden duich eine Berordnung des Reichsprässententen auch er orden alle Gerichte eingeient, die die beschleunigte Aburteilung der in arober Jahl verhafteten Berichte auch eine Aburteilung der in arober Jahl verhafteten Berichte aur Aufgabe baben. Diese außerordentlichen Gerichte zur Aufgabe baben. Diese außerordentlichen Gerichte auf der Straftaten (Hochvertet, Aufruhr. Sorengstoffoergeben, Gewalttaten um.) nach einem in dieser Berordnung im einzelnen geregelten vereinsachten straftvassellusten Berischen aburteilen werden, sind durch den Reichsplitizminister seiner deren dentschen und werden in den nächten Tagen ihre Tätigkeit beginnen.

Reine Umneftie für Die Unfrührer.

Reine Amnestie für die Anfrührer.

Br. Berlin. 30. Märk. (Eig. Drabtbericht.) Bon zusiändiger Seite wird uns mitgefellt, daß die Reichswehr gegen die Unruhen in Mitteldentschlend noch nicht eingesett wurde, dagegen lind nach Sitterfeld. Alchersleben und Sangerdbunten Reichswehrformationen angefordert worden und man dat diesem Erlucken als einer Korbeugungsmaßregel entlitzechen. Allerdings bat die Reichswehr der Schusvoligei Kriegsmaterial geliefert, darunter auch einige leichte Geschiebe, das boch konnte begreiflicherweise von diesen die Beschienung nicht weggenommen werden, sondern muste mitgeben. Im prerkischen Ministerium stadt man zach wie vor auf dem Standourft, daß es der vrenkischen Bolizet gelingen urth, allein des Aufruhts Verr zu werden. Die Reichstegierung dat jedoch este Verbereitungen getrossen, um sür den Kalden der Korbereitungen getrossen, um sitt den Kalden der Geschereitungen getrossen, um sitt den Kalden der Geschereitungen getrossen, um für den kalde Ministerium ertlärt, daß unter keine Auf ihr der Keichswehrtunden in eine Aufruh und an iehe Stelle zur Unterstübzung lenden zu sonnen. Gleichzeitig hat das preußtiede Ministerium ertlärt, daß unter keinen Auf ihr der den an eine Am neitze der Aufrührer gedacht werden fönne. Die Zahl der Gesangenen beträgt die jest rund 1400.

Die Magnahmen ber Regierung.

Die Magnahmen der Regierung.

Dr. Berlin, 30. Märs. Die Lage im mittesverischen Aufruhraebiet und im übrigen Deutschland ist gestern in einer ae mein in am en Siku na des Reichskabinstis und des preußischen Kabinetts unter dem Borsik des Keichsprösidenten eingebend auf Grund der erstatteten Berichte erörtert worden. Die Aftion in Mittesdeutschland wird die Schundolizer scharf und vollständig durchgeführt. Tas Misitär bleibi verfügung wird ie nach der seiteren Entwicklung werdende Einlehung wird ie nach der meiteren Entwicklung der Lage entscheden werden.

Br. Berlin, 30. März. (Eig. Drahtbericht.) Um den wahnstungen Taten der Kommunisten gegen den Gisenhahnnersehr porzubeugen und das Leben der Reis

Gifenbahnverfehr vorzubeugen und bas Leben ber Reis fenben wie auch bas ber Babnbeamten nach Möglichfeit ou ichugen, plant man gegenwärtig im Ministerium bie Einrichtung von Gelbsischutzmagnahmen innerhalb der Reichseisenbahnverwaltung

Sicherheitsmagnahmen für Berlin.

Br. Berlin, 30. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Die öffentslichen Gebäube in Berlin find durch Stacheldrahtverhaue gesichert. An zuständiger Stelle rechnet man damit, daß immerbin von einzelnen Aufrührern noch einzelne Attentate ober Berluche au lolchen unternommen werden tonnten. Der Aufruf der Kommunisten für den Generalstreit hat bisher tein en Eriola gehabt. Für den Fall vortommender Unruben sind weitere Sicherheitsmaßnahmen getroffen morden.

worden.
Dz. Berlin, 30. März. Berlin ist gestern von größeren Zwischenfällen pericont geblieden. In den letzen Tagen sind laut "B. L.A." in Berlin ungesähr 500 Kom muniken in Daft genommen worden. Wie dassiehe Blatt berichtet. ist der wegen leiner kommunistischen Sek eden aus dem Berliner kädtischen Elektrisitätswert entsernte Haitztor Enst einer der Echürer der ton muniftisch en Etörung sversuche Enstern nachmittag erschien er in einer Vertiedeversamm'ung der A. K. in Oberichöneweide und bielt dort eine Brandrede für den solortigen Streit. Die Belegichalt der Faderit ließ sich iedoch nicht heeinflussen und stimmte gegen den Streit. Solt zog ichliehlich unter Drobungen ab.

Die Generalftreifparole fo gut wie wirfungslos.

Die Generalstreitparole so gut wie wirkungslos.

Da. Berlin, 30. Maca. Wie die Blätter betonen, bat der gestriae Tag die Entickeidung für den Mikerstola des kommuniklichen Ausstandes gebrackt, da die Generalstreitparole so aut wie wirkungsslos gebeneit in Generalstreitparole so ut wie wirkungsslos gebreit in Generalstreitparole so ut wie wirkungsslos gebreit in Generalstreit und in Mitteldeutsbland dat sich die übergroßen. Ju blutigen Judammenklößen ist es in Mestedeutschaft ausgesprochen. Ju blutigen Judammenklößen ist es in Mestedeutschaft in Gewels und Exectedeutschaft negen der Ausstellendert und erbeuteten insackamt 55 000 M. Eine starte Abteisung der Schukpolisei kellte die Hande: es kan nau einem Gesecht, in dem die Kommunisten 50 Tote und eine größere Angabi von Berwundeten batten. In Mestedeutschaft und 650 000 M. entwendet. Die Bande besieht und 650 000 M. entwendet. Die Bande besten und sich als Kommunisten ausgaben. Ber der answeren und sich als Kommunisten ausgaben. Ber der answeren und sich als Kommunisten ausgaben. Ber der merstellenden Schukpolizei ergriffen die Känder die Hinger der Kommunisten ausgaben. Ber der merstellenden Schukpolizei ergriffen die Känder die Hinger.

Die Lage in Mitteldeutschland.

Dz. Magdeburg, 30. Märs. Die Melbestelle des Ober präsidiums teilt unterm gestrigen Abend mit: Nach der Beie be ung der Le ung Berte hat sich die Jahl der Gestangenen auf 1290 erhoht. Das eroeutere Material ist noch nicht gesichtet, iedoch sind viele Gewehre und Maschinengewehre. 3 Lastantos und 1 Bansersug erheutet worden, Aus den übrigen kreisen des Regierungsdeafts Merle durf den übrigen kreisen des Kegierungsdeafts Merle durf den übrigen kreisen des Kegierungsdeafts Merle durf den übergen Mesdungen vor. nach denen sich an einigen Stessen Mesdungen vor. nach denen sich an einigen Stessen des Aussichten. Aus den Aussagen der Gestangenen gebt vervor. daß wahrlickeinlich Mar das ihn verseszte Lonnte nur einige Aussagenderer stächtender Ausständischer erodern, in denen lich Geiseln der Aussahle deitelt der untreibt. Ein Auto, das ihn verseszte, konnte nur einige Aussagenderer stächtenden. die heireit und nach Meriedurg zurücktransportiert wurden. Eine Anzahl Geiseln voar verzundet. In das Ile berricht Aube, ledoch sind die Goss und Elektrizischsarbeiter in einen Somptstiestreit einzetzelen. Die Iechnische Nothilse wurde soson und bei Gestrieben der Kothilse wurde soson ein heisen das die Beseuhrung und die lebenspatichtigen Betriebe nicht in krage gestellt sind. Bei Grödere kand aus der seichnen. In Maabe bur z ist alles rubig. Es gesansteine schwere Berbreckerbande, das logenannte "Sprenzeichnungen der Streif prollamiert worden. Die Eisenbuhrer Laben der Serbreckerbande, das logenannte "Sprenzeichnungen der Serbreckerbande, das logenannte "Sprenzeichnungen der Krieges der Hein sich unter den im Leuna-Bert Berhafteten auch der Derbestellschaber der Kolen Krieges, der Stadtoutschnete Vom ihr und kanschland der Gestalten der Streif prollamiert worden. Die Eisenbuhrer Laben der Krieges der Krieges, der Stadtoutschnete Vom ihr und der Gestalten auch der Oberbestellschaber der Kolen krieges der Stadtoutschnete Vom kan allemen der Leuna-Wert wurden noch eine Krieges der Kreises, der Stadtoutschnete Vom kan allemen der

Dz. Bittenberg, 30. Mars. Gine aufgeregte Menichen menge bat bie hieigen 3 eit ung en gezwungen, ben Druck-betrieb einzultellen und fich an bem allgemeinen Streit su

beteiligen.
Dz. Weisenfels, 30. Mära. Rach den bereits gemelbeten Kömpfen awischen der Sicherheitsvolizet und den Kommuniften baben letztere nach hisberioen Meldungen mindeltens 50 Tote und viele Perfette, darunter 25 lebr ichwer. Die Verluste der Sicherheitsvolizet waren verhältnismäßig atring. Die Weißenfeller Mannichaften batten einen Toten und vier Berlette.

und vier Berletie.

Dz. Meihenfels, 29. März. Die Bersammlung der Betriebsräte de: Zein - Weißenfelser Brauntablen einer Beine blen rediere lehnte die von den Kommunisten gestorderte Generalltreikvarcle mit geober Mebrheit ab. Auf den Gruben wird überall georbeitet. Dagegen liegen die meisten Betriebe in der Stadt Meisenfels fill. Das Elektrizitätswerf wurde unter kommunistischem Druck stillzeigt.

Dz. Querfurt, 30. März. Eine Bande dat eine Reibe von Geschäften geplündert und die Stadtsasse der net Keibe von Geschäften geplündert und die Stadtsasse der Aubt. Bor den eintrefienden Schubolizisten versieß die Bande auf Ausser weiteren Gesteln die Stadt. Die versolgende Schubolizeit erreichte die Bande. Bei dem ich entspinaenden Swiedt wurden die dreit Gesteln versetz. Eine Anzahl Kommunisten, darunter einer ihrer Kührer, ist gefallen.

Dz. Eubl. 29 März. Deute vormittag wurde dier mit

Dn. Gubl. 29 Mars. Beute vormitten wurde bier mit überwiegender Mehrheit ber Generalitreit besichtollen. Ane Betriebe ruben. Ban morgen ab tonnen feine Zeitungen erscheinen.

Gin ichweres Gefecht bei Grobers.

Dz. Berlin, 30. Märs. Rach einer Meldung aus Salle bat bei Gröbers auf der Strede nach Leinzig zwischen Kommunisten, die den Ort belest hatten, und einer Sundertmannschaft der Schukvolizei ein ich weres Gesecht firstigefunden. Nach Berlust von 2 Offizieren und 10 Bolizeitromten musite die Schukvolizei den Kampf gegen die mit aablreichen Maschinenaewehren ausgerüsteten Auseührer ausgeben. Der Babnbos wurde von Koten Truppen welett. Der Eilenbahnverkehr zwiichen Leirzig und Halle ist eingestellt. Unter dem Druck der Kommunisten sind im Lugausachonen.

Weitnahme einer Rommuniftenbanbe in Dreoben.

Dn. Dresden, 29 Mars. Seute nachmittag murbe bier eine aus 78 mannlichen and 14 weiblichen Berjouen bestehende Rommunistenbande leftgenommen.

Die militarifde Organisation bes Aufruhre,

Dz. Berlin, 30. Märs. Nach einer Meldung der "B. 8. am Mittag" wurde eine etwa 500 Mann ftarke kom muniftilche Bande, die gestern die Eilen dah nor Ide de i Um mendorf spren geste und badurch den Jugsetz sehr nach Ihüringen unterbrach, bei dem Bahndot Ammendorf durch die Schuknoliget sestaenommen. Der berittene Rührer der Bande trug eine russische Unitar m. ein Icis der Bande hatte musiche Mittarmöntel an. Im Badue fos murde ein mustarisch organisertes Bureau mit Karten und Blönen gesunden, worans die mistärische Organisation des Aufruhrs bervoraebt.

Berfammlungsverbot.

Dr. Magdeburg. 30. März. Oberpräfident Hörling eiließ für die Regterungsbezirfe Magdeburg und Erfurt eine Bekanntmachung, eie alle Berkammlungen und Erfurt eine Himmel. Zukammensottungen und Umgüge verbietet. Alle in Käumen ftottliedenden Verkammlungen find drei Stunden vorher der Bolizeiverwaltung zu melden. Diese hat das Recht der Auflölung und der Aberwachung und bei Gefährbung der Rube und Ordnung auch das Recht des vorberigen Berbois der geplanten Berkammlungen.

Militarijde Silfe aus Banern.

Br. Minden, 30. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Ein baveriides Regiment ift nach Mittelbeutichland abtransportieri

Zwischenfälle in Baden.

W.T.B. Karlsrube. 29. Märs. Mitteilung ber Bressenbteilung der badischen Regierung: Das Ministerium des Innern bat sich auf Grund verdürzter Nachrichten aus Karlsrube, Seidelberg und Mannheim über verdrecherische Ablichten der Kommunisten verdrechen, alle Beriammlungen unter freiem Simmel. Answingen, alle Beriammlungen unter freiem Simmel. Answindlungen und Demonstrationsumslige zu verdieten. Die badischen Kommunisten erhielten in der Woche vor Ostern Infrastrationen aus Halle, die dahin gingen, dah in Württemberg und Baden am beutigen Dienstag der Beriuch gemacht werden sollte, den Een eraltreit aussurusen. Wenn dieser Beriuch Aussicht auf Erfolg dade kollte von den öffentlichen Gebäuden Besit ergrissen werden. Der Kommunist Arabinger wurde bereits in der Frühe des beutigen Tages mit zwei Begleitern, als sie mit der Berteilung von Flustlättern beschäftigt waren, festgenommen. Trabinger und der Führer der kommunistichen Jugendbervegung Just sührten ie einen Armeerevolver und 50 Schuk Munition bei sich.

In Manubeim sand ein samd ein kommunistischer Umsug statt, der von der Bolisci zu verbindern verjucht wurde. Als aus den Reiben der Kommunisten Schilfte auf die Schukmannichaft abgegeben wurden, griff die in der Rabe des Rosensartens kalernierte Schukmannschaft ein. Zu ihrer Berteibiaung nuste die Schukmannschaft von der Waste Gebraum machen. Drei Bertonen wurden getötet.

In Karlorube murbe um 3 Uhr nachmittags ein Berluch ber Kommuniften, auf bem Martiolas eine Demon-ftration su veranstalten, durch ein ftartes Bolizeizusgebot

Entfpannung im Regierungsbezirt Duffelborf.

Dn. Dülleldorf. 29. Marg. Die Lage im Regterungsbezirf Dülleldorf dat sich im Laufe des beutigen Bormittags en t l va n n t. In allen Stüdten des Bezirfs berricht Arbe. Dort, wo es gestern zu kommunistischen Aktionen gestommen ist, sind diese durch das Eingretien der Schukvolizet könell unterdrückt worden. In Rem iche id itreisen noch 50 Brozent der Arbeiter. Der Zugversehr von Westdeutschaft and nach dem Osien ist auf einer Blocktation vor Dagen von den Kommunisten geserrt worden. Die Züge werden des hold über Sattingen geleitzt. Der Zugversehr erleidet instalgedellen erhebliche Berfrätungen. Der Generalvland der But ich ist en, die Stadt Elberfeld und damit das Buppertal und weiter das ganze Bergische Land in die dand zu besommen, ilt geich eitert. Seute vormittag wurden die Steinbrücke von Dorn av und die umgedenden Wälder, in denen sich versprennte kommunistische Banden umbertreiden, durch die Schutspolizei gesändert.

Ansnahmezuftand in Ellen.

Ausnahmezustand in Esen.

Dx. Essen, 29. März. Heute nachmittag wurde der Aus na dem ezustand verhängt. Die Laze im Bergebauchten in der Belexikasikasikasiken aller Iechen volltändig eingesahren. Kur einzelne Werfe kreiken, se in Hamm. Rorde-Bochum. Wastenliched und Gellenlischen. In Esen ist die Stimmung der Bergerbeiter rubiser geworden. Die Jahl der einzelnen Knappen hat sich bedeutend erhöbt. Im Duisdurger Gedierten übergeworden. Die Jahl der einzelabreiten Knappen hat sich bedeutend erhöbt. Im Duisdurger Gediet und auf der linken Abeinseite sind die Belegschaften überhaupt nicht einzelschren, und die Arbeit ruht dort zollsom men. In den Krupplichen Betrieben lind die Arbeiter beute vollzählig zur Arbeit erschienen. Sie willichen, ungekört arbeiten zu dirfen und haben Borfebrungen anztrassen. Aubeitörer fernzuhalten. Das Straßenbisch ist wöllig normal, Die Straßenbahnen versehren wie gewöhnlich.

Dz. Essen, 29. März, abends. In Eilen ist der Lagrubis versuhen. Das "Ruhr Echo" ist ab beute auf eine Wosse der der nachten wegen einer Aussachung zum Hocherrat und zum bewassneten Widerstand gegen die Wiestliche Gewalt.

Gine Explosion in Brestau.

W. D.B. Breslen. 29. März. Der Schles. Itu." zufolge ereignete sich beute mittag in der Rifolasikraße 59/60. wo fich das Varteibureau der Kommunisten und die Redaftion der "Arbeiterzeitung" befinden, eine gewaltige Explosion, wedurch eine Wand zertrümmert wurde und hunderte von Kenstericheiben zerholiterten. Borfäufig fehlt jede Auftläung. Menschen sind nicht verlest.

Ein Attentat in Groß-Streffit,

Du Oppeln, 29. Märs. (Hovas.) Ein Attentat, beffen Urbeber bis iest unbefannt gehlieben find, wurde gestern in Groß. Etreblis acgen ein Automobil der interassierten Kommission verübt, auf besien Weg ein Kabel gespannt war Der Magen wurde gegen einen Baum gei hleubert. Der Chauffeur, ein frangösischer Sostat, wurde getotet, und swei Beamte, ebenfasse Frangosen, verleht.

Strindberg als Entdecker der Stilbühne.

Die Stilbibne, die auf iede naturgetreue Ausstattung nerzichtet und in stilfslierter Form nur Andeutungen von Detorationen gibt, ift beute die große Mode unseres Theaters. Diese Form der Infrastreumg, ein berechtigter Rücklichlag gegen den üppigen Ausstattungsprunt der vorangegangenen Evoche, ilt durch das expressionistische Drama deditugt, das seelische Erlednisse wissenwelt verzichten kann. Diesen einen Jusammenhang amischen dem neuen Drama gegangemen Evoche, ilt durch das expressionistische Drama bebingt, das seelische Erlebnisse viegen will und daber auf einen das seelische Erlebnisse viegen will und daber auf einen das seelische Eindrucken dem neuen Irama und der neuen Büdne offendaren die "Briefe ans Intime Theater" von Rugust Etrindberg, die iekt im Georg Müllersetalag au München erscheinen. Dier And allezdie stöcklissen und eingebenden Schreiben vereinigt, die der große Dichter an den Direktor und die Schauspieler der Büdne gerichtet dat, auf der die Werke seines Sonäffils ihre Auserktebung ersehten und an der Strendberg den innigiten Anteil nahm. In diesen Briefen, die das geniale Talent des Dichters als Registeur seigen und eine Aundgrube der Belehrung und Erschenniss nicht nur für ieden Schauspieler, sodern auch für seden sind, der die Orannen Strindbergs tieber begreifen will, wird immer wieder auf die "Drapariebühne", wie sie die nich den den darüber gelegte Breifer inrederte, am die größten Thealers dingewiesen. Wie Goeihe nur zwei Tonnen und ein paar darüber gelegte Breifer forderte, am die größten Dramen der Meltiliteratur aususüben. lo ruft Strindberg aus: "Ein Tisch und swei Stüble! Das Idealers die gedeen. Der Tisch albt so aute Stübe und so eine Seenen in "Ed stine" wurden an einem Tisch mit zwei Seenen in "Ed stine" wurden an einem Tisch mit den Bindestrich zwichen den belden Horechenden, bält den Dialog anlammen, trenut, aber vereinigt." "Beginnen wir Mödel und Requisitien zu bliegen, so sind wir wieder auf der alten Stroße und im alten Still und reihen unter neues Gewehe auf" deißt ein den Erkeiten von den gestellt und den Ereind. Dann daben mit die Reform durchgesschet, Eisen unter neues Gewehe auf" deißt es in denkelben Regisanmertungen. "Griefe Molistre-Bühne für "Erind beid au. Das geht Ind damit ist die Keiorm durchgesschaft. Erind den Süderngeräle Stille und andere Möde." Ein andere Meld dass Mickengeräle Stille und andere Möden. Durch einsache leind dereibt er an Hald: "Ich alaube wir find auf Arwege geraten und baben u

Bur Rritit des Außendienstes.

Bon Legationsiefretar Runs Tiemann.

instem röumlich nicht durchgeführt worden ist, sind dach Belitik. Wirtichaft und Brese an drei verschiedenen Orten unteraedrach.

Man hört, daß die Bressenbetülung und die Außenbandelsstelle, die beide an einer unaweiselhaften Hopertroddie von Begmten leiden, abgebaut werden sollen. Dieser Entschluß der Reichsregierung ist wärmstens zu begrüßen. Die Außenbardelsstelle ist in der ihr augeteilten Rolle als Generalagentur sür die deutsche Handelssörderung nuch auf den Answärters sür den Außendienst Gelegenheit, ihre mirtschaftliche Ausbisdung dert zu suchen, wo sie diese wirtschaftliche Ausbisdung dert zu suchen, wo sie diese wirtschaftliche Ausbisdung der au such eine Außendienst Gelegenheit, ihre mirtschaftliche Ausbisdung der underen wo sie die wirtschaftliche Ausbisdung der underen wo sie die unter Kübrung des insendlichen "praecoptor diplomations Germanicus" Dr. Bosend ruhig entfallen.
Die Bressedteilung mit ihrem "Geer der Bissausielen" ist auch noch viel zu duredusfratisch aufgezogen, als daß sie im unmittelharen regen Bersehr mit den Bertectern der Brese Ersprießliches leisten könnte. Dier wäre es nötig, daß die einzelnen Referenten, die natürlich für ihre Arbeit Reigung, Talent und Geschick mitaubringen daben, rein mit dem Wesennte, die ein Bressereierat derreven, sier iede Auspasie den Dirigentan oder gar den Ministerialdirestor in Bewegung leben millen, seiner eigenen Berantwortlichseit untersiegen und lelbständig handeln. Es geht nicht an, daß Beamte, die ein Bressereierat betreven, sier iede Auspasse wesung leben millen, "Eine Bressenbeteilung soll seine Organisation sein sonen aus einer fleinen Jahl ernstet und denscher Menschen desteben, die wissen Aussandes sinden und dies verdreiten zu hellen, und verzeitet dem Leitenden Staatsmann Anregtungen und Tatsachen und Auslandes sinden.

fischen. Die sich in der Breste des In- und Auslandes finden.
Kür den wirtschaftlichen Auslands-Rachrichtsmdienst haben sich dieser zahlreiche, savitalkröftlige Organistionen nebildet, die aus der Industrie und dem Dandel bernorgenannen sind. Sie insten insonderdeit den wirtschaftlichen aber auch den volltischen Rachricktendienst mit dem Ausland vollegen. Ans Etatsrössichten sann beute die kaatliche Rachrichtenbeichaftung nur als Disselessung angeleben werden. Reben dem amtlichen Avvarart muß ein großer Teil des Auslands-Rachrichtenbeinstes durch privatwirtschische Institute erfosgen. Diese amtliche und privatwirtschisches kattendien des under der nicht miteinander konturrieren, sondern muß sich gegensettig unterstüßen.

Ergebnisreiche Leiftungen im Anfenbienfte finb, wie ge

last. überhandt nur möglich, wenn eine einbeitliche Im lammenarbeit der auständigen Gellen sowohl im Ins wie ouch im Austand gewährleistet üt. Es bandelt sich dabei im Insand um den Zulammenarbang der einselnen Abteilungen im Insand um eine möglicht intensive Berdindung awilchen unleren Austandsvertretern und der beutichen Austandsvertreten und der beutichen Austandsvertreten und der beutichen Austandsverese, wobei der Versehr mit der fremden Verlie wach eins beitlichen Gesichisungten ist.

Wertschaft ist nicht Bolitift, obsielt, alle positischen Fragen deute zu zwei Dritteln in das Gebiet der Industrie, des Handels und die Kinanzen binüberspielen. Ein Drittel bleibt ledoch der politisch-diplomatischen Behandlung porbeschaften, und diese Drittel darf wohl als das ausschlagsachende bezeichnet werden. Dier bandelt es sich, wie immer wieder dervorgehoben werden muß, um plachologische Propisionen und die Wenichenbehandlung besächen und die Wenichenbehandlung besächet ungsgabe verfügen und dir Menichenbehandlung besächet ungsgabe verfügen und dir Menichenbehandlung besächet in die Breiche ipringen. Ibeen und Improvisationen lpielen dabei eine Dauptrolle. Diplomatie in niemals etz lernbar. Iede Bordistung, d. h. iede Fachausbistungsgabe verfügen. Der Berufsglaube, den und Deutsche dann bier verfagen. Der Berufsglaube, den und Deutsche dann dann dienen, übt hier teineswegs am Plate. Desdalb muß alle "Dauspolitit", die daruf binausläuft, lediglich durch amtliche Schulung Diplomaten erzeugen zu wollen, verwerfen werden.

und pstenen, ist bier keineswegs am Clake. Desbald durch antitide Schulum Diplomaten erzeugen zu wollen, verworfen werden.

Böllig zu mikbilitzen ist das immer noch übliche persönliche Regiment del der Annahme der Anwarter ihr den Aubendienst. Die Auslese diplomatischer Alpiranten bat in der Folgezeit unbedingt nach bestimmten Grundläden zu erziolgen. Ein großer Leit der iedigen durch eines günschmeiten Werturteils des guinehmenden Beschantreferenten in den Aukendienst gelangt. Jondern auch nach kurzer Zeit obne weiteren Bestähauresischweis besördert und mit Titeln respectiven worden, wosu führer eine kahrzebnielange Dienstleistung unter Absenung alleiband Examing notwendig war.

Bom Regionallostem bann man im übrigen nur vermelden, das es auch in kinger prastitiden Anwesdung disher au verlagen schien. So hört man, daß die Aachsolgerichaft des Generalsonlus Kiliant in Amsterdam Brins Dakfeld antreien soll. Bring dekseld hat sich aber — wie ieder Kenner der Berhältnisse weiß — in den lekten Jahren lediglich untweinen Ausseichenbeiten und mit Basingen beschäftigen und vereigt 15. Jahre Reichadienst hinter Anderschenbeiten und mit Basingen der überstieden, arabiischen und versichen Eprache mächiger Dragamm des Ausleichen Schweit ihrer Anderschen beitästlich und vorlichen Knackeenbeiten und mit Basingen der Eistenbeite Pasagen der Eistelbeit des Auswärtlam Amtes ledent man der Fall. das Anstehe des Auswärtlam Amtes ledent erhölt. Nach Anstehe des Auswärtlam Antes liegt beute ausschäftlich in den Haben der Reichadien für der Fordernise war auswert lassen underer Auswendertreter sieht nach wie vor in Bilite. Die Reorganitätien des Auswärtlam Antes liegt beute ausschäftlich in den Haben von Bestreien des Auswärtlam werden, ist nach dem Ernebnis der Schates ist aus Bestim moch zweitelbeit. Führ der Busierertrete sieht nach wie vor in Bilite. Die Reorganitätien der Auswender keiten werden, ist nach dem Ernebnis der Einbertan Destischen im Ausweitelbeit. Führ der Ernebnis der Einbertan Leiten mehren ein Banne des Bureaus

Der Berlauf von Reparationstohle.

Br. Berlin, 30. Marg. (Eig. Drahtbericht.) Da ber beutschen Regierung befannt geworben ift, bag in ber letten Beit in beträchtlichem Umfange Bertaufe von Reparationstohle burch die Ententeländer statt-gesunden haben, richtete sie einen Protest an die Entente. In der Note werden die von den Ententeländern durchgeführten Berläufe von beuticher Roble ermabut und barauf hingewiesen, bag biefes Borgeben mit bem Friedensvertrag im Widerfpruch ftebe.

Musbehnung ber militärijden Ganttionen?

Dz. Paris, 30. Märs. (Havas.) Rach einer Londoner Meldung des "Betit Bariften" berief Lloud George gestern abend den Aricasminister Evans und den Marichall Willon nach der Towningstreet und batte mit beiden eine lange Unteredung, wie man annimmt, wenen der Deutichland gegenüber anauwendenden militärischen Sanstignen und der Möglichkeit ihrer Ausbehrung angesichts der Weigerung der deutschen Regierung zur Jahlung der für den 23. März verlangten ersten Jahlung.

Inizenierung gewinnt man Rube auf der Bühne, erreicht etwas Komfort und Besbaglichteit hinter den Kulissen, welche die armen Schauwieler notig baben. Durch Einfachbeit gewinnt man die seterliche Kube, das sestliche Schweigen, in dem der Künitler nur leine Rolle dören kann. Durch einsache Detwationen kommt die Dauptiache beraus: Berlon, Rosse. Wort, Wieren Gebärde. Es ist "der neue Weg, der aur Betreiung des Dramas und des Bublisums führt", durch Draperien und Sambole alles nur anzubeuten.

Strindberg dat sich in diesen Briefen verschiedentslich aussiüdrich über die Borteile der neuen Sitsdühne ausgewrochen. So lagt er in seinen "Densschieden des Kegisteurs": "Wenn man daran erimmert, das Sdatespeares gedildete Zeitgenossen alle seine Dromen, sogar den "Sommernachtstraum", ohne

So sagt er in seinen "Denkschiften bes Regisseurs": "Wenn man daran erimmert, daß Sbatespeares gebildete Zeitgenollen alse seine Dromen, sogar den "Sommernachtstraum", ohne Deforationen aufgeführt saben, und daß alse Komödien Molidres an ein- und dem Leborationen vereinsachen sonnten Molidres an ein- und dem Leborationen vereinsachen sonnten. In der Oper und im Ausstattungskisst ist das Garze la auf äußerlichen Ehelt gestellt; da genieht man es. "Bilder zu seben", und die äußerliche Handling muß von der Malerei unterklützt werden, um interessieren zu können. In pinchologischen Dramen, in denen Seesenkämpse und Anglassen von inneren Zuständen die Haubstache sind, können Deforationen sogar körend wirsen, weil die Bilder die Ausmerkamseit auf sich sieden und die Umbauten mit ihrem Lärm und Radau die nötige Ause und Andach hinter dem Borbang vernichten." Über die "Inventionsdesorationen" karen die er "Inventionsdesorationen" lichreibt er: "Fenster sind immer unmadricheinslich sosald die Wände micht dieter gemacht werden können. Große Wand-lächen mit zudigen Ecken sind am schönsten. Das Zimmer in "Weiterseuchten" war das schönste, das ich aus der Bußne gesieben habe, weil Fenster und Kachelosen sehlten; und die Ecken waren frei von Türen, die Mandelosen sehlten entsweit und die Deforation muß niedriger lein, in die Breite gehen. Ein hober und ichmaler Limmerbintergrund wirft unbebagslich; ein niedriger breit und gemütlich. Findet sich eine kede Ecke im Zimmer, so ist diese am ickönsten."

Berliner Cheaterbrief.

Bon unferem Rorrefpanbenten.

Berlin, Enbe Mars Das die Bolfsbuhne ibre belonderen Möglichkeiten in den Dlenst junger Schaffender stellen will, ist nicher ein Berdienst. Die besonderen Möglichkeiten: die sinanzielle Sicherheit und das hingegedene, gläubig folgende Bublitum. Doch gerade dieses Bublitum, dem die Welt des Scheins nach nicht ihre tiesere Bedeutung verloren hat, das zu den Date

bietungen "leiner" Bübne noch viele Einfalt und das Bertrauen des derzens mitbringt, legt der Bollsbühne auch erböbte Berviltdrungen in der Wahl der Wege auf, die sie ihr Hublitum zu iungem Schaffen sühren will.

Mit der ersten Sonderveranstaltung, in der die Bollsbühne am Karireitag Paul Zechs Schanspiel "Berrbrüderung brückte, bat sie solche Vervslichtungen nicht erfüllt. Das politische Gefühl war stärfer als das sünftlertiche. Zechs fün Bider sind ein Hobelied des Kommunismus! Gewiß eines Kommunismus, der aus reinstem Gereen strömt, und der orialist. Das politische Gefühl war stärter als das klinkterische. Zechs füni Bilder kind ein dobelied des Kommunismus! Gewiß eines Kommunismus, der aus reinstem Gersen strömt, und der der zohen Gemalt, wie sie die Kommunismus den ihrenzeigen den dazuwenschen pflegen, die alsgemeine Wenischenliebe entwegenstellt, der sich auch einmal gegen den "Dochmut der Armut" wendet. Aber es liegt auf der Dand, das das Hubiltum der Boltsöühne im Wesentlichen von den lauten, den lautesten Worten auf der Bühne ergrissen wird, und das der Gelang der Marieislasse von der Bühne ergrissen wird, und das der Gelang der Marieislasse von der Bühne ergrissen wird, und das der Gelang der Marieislasse von der Bühne deraßibm tielere Erschütterungen bereitet als das Alingen des Selden um wahres Menkdentum.

War die Aufsührung diese Werfes politisch nicht gerade sehr an dieser Stelle zu begrüßen, so sieht man auch — und dieser Einmand ist natürlich der maßnebende! — teine fünstlerichen Qualitäten, die die Aufsührung rechtiertigen. Das Isch ein Loriser von starter dichterischer Eigenari st. wird werden Gestalt und die der und die eine Aufsührung, die unter Deims Co I die zus jakischen ersendat. Um die deramatische Kunstiorm ringt er in diesem wiren Gedäuf von blassen Seenen verwehlich. Der schrifte Lärm der Ausstührung, die unter Deims Go I die zus jakischen ersendat, und der Ausstührung, die unter Deims Go I die zus jakischen der Ausstührung möglich gewosen wäre.

Ein paar Tage vorder mühte man sich im Letst und ein Wert, die früher vom Zender nie ans Lichter Genen diese zus den die Aufsührung von dermann Essie und ein Wert, die früher vom Zender nie ans Lichter Getalt unge den kanner wie erstennen. Behte Essi noch, so sonnte man lagen, das er aus der Aufsührung lernen, das ihm in ihr sin werden lönne, wie sehr siehe erne kanner wie der Keinden der einselnen, geliebten Gestalt und der Einstenden der Einstelnen gesiehen Gestaltungsfraft a es en die Vertienen der Einstelnen wieder an der einzelnen, geliebten Gestalt an der Keindes durch

an die Einflechtung in das runde Bubnengande zu denten . Elita ift tot, und sein Lufffviel von der Befreiung der Stadt Schorndorf aus der Umklammerung des Keindes durch die mutigen Weiber purzelt ziemlich unverständlich an einer Zuhörerichaft vorsiber, die für ihr teueres Geld es absehnt, fich auf diesen eigenwilligen Geift einzustellen. Es ift wirke

a.

er.

27.

te=

Raifer Rarl in Budapeft.

D. Wien, 30. Marz. (Eig. Drahtbericht.) Erfaiser Karl traj am Oftersonntag unerwartet in Budapest ein und besuchte ben Reichsverweier Sorthy. Rach furger Besprechung hat er bem Wunsch bes Reichsvermefers entsprechend die hauptstadt wieder verlaffen. Die ungarische Regierung hat Vorlehrungen getroffen, damit die Rudte hr Kaiser Karls nach einem neutrasen Staat ermöglicht wird. Der Erfaiser hat den ungarischen Boden noch nicht verlassen. Er ist nach Stein am Anger gereist und beabsichtigt, dort zu bleiben. Diefer meftungarifche Grengort ift ber Sit ber Divifion bes Obersten Lehar, wo 45 000 Mann ungarische Truppen tonzentriert find. Die österreichische Regies rung hat Magnahmen getroffen, um ben Grengichut in Norbolterreich und Steiermart gu verstärten. Bu bie-fem 3mede murbe Genbarmerie bortbin birigiert. Auf ber Durchfahrt foll Raifer Rarl auch in Bien fibernacht et haben. Es wurde eine strenge Untersuchung über diesen Fall eingeleitet. In den nächsten Tagen ist auch eine politische Demarche der Gutzessionsstaaten zu erwarten, um die Budapester Regierung zu veraniaffen, unverzuglich bafür Gorge gu tragen, bag ber Raifer Rarl ben ungarifden Boben fofort verläßt.

Gin Manifest bes internationalen Gemerticaftsbureaus Jur Maifeier.

Da. Baris, 29. Mai. (Savas.) Das internationale Gemerkschaftsbureau veröffentlicht heute ein Manifest, in bem es bie Arbeiter aufforbert, am 1. Dai Runb. ebungen in ber umfangreichften Beife ju neranstalten, um damit ihren Willen, sich vollständig frei zu machen, zum Ausdruck zu bringen. Die Proflamation protestiert gegen die an den Arbeitern in Ungarn, Finnland, Spanien, den Bereinigten Staaten usw. begangenen Greuel. Sie richtet sich gegen Kapitalismus und Bourgeoisie, jählt die Forderungen der organisterten Arbeiter aller Lanber auf und ichlieft mit einem Aufruf zu gemeinsamen Borgeben für ben allgemeinen Frieden am 1. Mai.

Wiesbadener Rachrichten.

Birtidaftlid Somade im Ginfommenftenergefet

Eristensminimum, Kindere und Familiensericht erivilea. Sieuersstäcker sind alle Cintimite ohne Aldelicht auf den Uriprung. Aus sonialen Gründen find nach fledesche Einnahmen auspenommen: Kapitalempfänge auf Grund von Kapitalversicherungen, gewise Kapitalempfänge auf Grund von Kapitalversicherungen, gewise Kapitalebilisdungen hückt verlönlicher Katur, ferner die auf Grund der Milifärvensions und Verloraungsgesehe desogenen Julagen, Verlichens und Kentenerböhungen lowie sonitige Teckoraungsgeschübenisse, die auf Grund einer infolge eines Krieges erklistenen Dienstbeichädigung desogen werden, sowiel sie zuslammen mit den vordin gemannten Julagen, Bensings und Kentenerböhungen den Betrag dan 200 M. nicht übersteigen. die Kalturalbesige der Kugedorigen der Krenkennschädensen und Kentenerböhungen den Betrag dan Zulagen, Bensings aus öffentlichen Ausschieden Erkermacht, die mit dentschaften Kriegsdesotatiowen verbundenen Ehrenfolde, Bestige der Etenervlichtigen aus einer Krankenversicher ung. Bestige aus öffentlichen Mitteln, a. B. einer Gemeinde oder aus Klitteln einer öffentlichen Etiftung, die als Unterklütungen wegen dillsbedürftigleit oder als Unterklütungen sogen dillsbedürftigleit oder als Unterklütungen son den nach § 13 vom keuerbaren Einfommen a ben aus zich er Ausschlütze für ihn.

Bon den nach § 13 vom keuerbaren Einfommen aben aus zich gen und Unserklützer und henre für den der Kunft bewilligt fürd.

Bohnung und Arbeitskälte erwachlen sind, die Mehrauswendungen ihr der Sausdalt, welche dunch eine Erwerbstätigleit der Ebestau netwendig geworden sind, die Mehrauswendungen für der Sausdalt, welche dunch eine Erwerbstätigleit der Ebestau netwendig geworden sind, die Keinfassangehörigen zu Kramten. Undal. Halle veranlagten dauskaltungsangehörigen au Kramten. Undal. Halle veranlagten dauskaltungsangehörigen au Kramten. Undal. Halle veranlagten beschaftellichen und Erwerbslehenrescherungen. Elimens. Wenstenen und Erwerbslehenrescherungen. Beitwens der und Krenflichen der einer mithhaltighen erkein der der eine m

— Sumanistisces Comnasium. Die ministerielle Genehmigung der Einführung der Acformflassen ist eingestrossen. Anmeldungen von Schülern werden noch täglich von 11—12 Udr entgegengenommen.

— Biehmarkt. Auf dem achtrigen Biehmarkt waren aufgefrieden: Rinder 138, Ochsen 39, Bullen 17, Kübe 82, Kälder 209, Schafe 33, Schweine 109; aus Dänemark 4 Bullen und 7 Kübe. Die Preise stellten sich: Ochsen a. 1: 800 bis 875, a. 2: 725—775 M., d.: 650—700 M.; Bullen a.: 650—700 Mark, d.: 600—630 M., e.: 550—600 A.: Kübe a.: 800—875 Mark, d.: 750—800 M., e.: 1: 600—700 M., e.: 2: 550—600 M.; d.: 450—500 M.; Kälder d.: 800—700 M., d.: 550—600 M.; Gälder d.: 600—700 M., d.: 550—600 M.; Sälder d.: 600—700 M., d.: 550—600 M.; Sälder d.: 600—700 M., d.: 550—600 M.; Sälder d.: 600—700 M., d.: 1200—1200 M., d.: 1200—

— Einsommenstenermarken tauscht die Polt jest gegen Steuermarken anderer Werte um, wenn sie undelsödict sind, bei erheblichen Billigleitsgafinden lelbst in dar. Berdarben mindeltens i M. deträgt und wenn noch kein oder kein solcher Gebrauch davon gemacht ilt. demgegenüber durch die Erstattung das Steuerinteresse gefährdet erscheint. Arrtimisch oder zu Unrecht entwertete, von Steuersarten abgelöste oder aus Vordruden ausgeschnitzene Warken werden meder entwertet, noch nicht entwertete umgetauscht. Die Anträge auf Umtausch oder Derauszahlung sind an die Bestell-Bostanstalt zu richten. Uber die Fälle, wo die Vost nicht umtauscht, entscheiden die Finanzbehörden.

- Inder. Die Reichszuderstelle teilt mit: Obwohl die Reichszudarstelle bereits por einigen Monaten burch die Bresse verlaufbaren ließ, daß alle Angeboie anneblich ban-delse and einsubrfreien Zuders als Luftgeschäfte anzuseben jeben, dat sich in der letzten Zeit wiederum dieses unlautere

Treiben bemerthar gemacht. Es wird daber erneut darauf hingewielen, daß Angebote der bezeichneten Art jeder Unterlage entbehren. Berichiedene Firmen, welche diese Angebote verbreitet daben und die nicht im Beithe der Großhandelserlaubnis find, werden sich wegen Sandels ohne Erlaubnis zu verantworten haben. Bei anderen Firmen, die bereits trilber gewarnt worden sind, wird die Entziehung der Sandelschung veranlagt werden.

die verantworten haben. Bei anderen Firmen, die bereitstrüber gewarnt worden sind, wird die Entziebung der Handellectlaubnis veranlagt werden.

— Die kaufmännische Lehre beginnen in diesem Jade wieder zahlreiche immae Leure. Unzählige erwählen den laufmännischen Beruf in der Doffnung, darin später einmal kinden Beruf in der Doffnung, darin später einmal kinden Beruf in der Hoffnung, darin später einmal kinden Gentlichen. Da sit es nun, so schreibt man unz, die Daupsläche, das schwerden. Deskald ist es eine ernste Bliicht der Elekrin und Vormünder, sozialisig au prüsen, ab die gewählse Lehrkelse auch wirklich die Ausbildung zum stücktigen Gehissen, der später vorwärts sommen kann, vervürgt. Laneden aber sind noch asserties sommen kann, vervürgt. Laneden aber sind nach der kehrvertrag, den Kildinist vom Lehrvertrag und überbaupt das gange Lehrverkällinis dassieden. So verpsischet z. S. 8 76 H. den Lehrvertrag, den Kildinist vorscheite. So verpsischet z. S. 8 76 H. den Lehrvertrag den Kildinist dass der Ledrichten kann haber der kehrbert wird. Die zur Ausbildung erforderliche Zeit und Gelegenheit darb dem Lebrling nicht durch Berwendung von anderen Dienksleistungen entzogen werden. Die Daner der Lehrzeit lächt sich nach dem Lehrvertrag. Innerhalb des ersten Monats nach Seginn der Lehrzeit sann das Lehrverfälltnis ohne Einbaltung einer Kündigungsfrist gefündigt werden. Dieher erste Romat all als Piodemonat. Es tann aber auch eine längere Prodezeit vereinbart werden, doch darf diese miederum die Dauer von drei Monaten nicht übersteigen. Auch den Behring einem anderen Bormen den Lehrern aus Schadenersan verschilche. Boteilbalt ins, des Gedrafties eine Monaten nicht übersteigen das Lehrverfälliss nach Klout eines Monaten von Ablauf von neun Monaten nie härfiliche Erstärung zumider von Ablauf von neun Monaten der Gehligen. Ber devor unterschrieben werden, der Gehligten. Der kehrern zehrbert nach Klout in ein der Lehrern aus Schadenersan verstlichte. Boteilbalt ist, die Lehwerträge ihristlich abzuschlesen. Aber den unte

Das Lebrverdältnis betreffen.

— Anerkannte Bibliothefen. 69 Bibliothefen sind iest in Preußen. Damburg, Bremen, Bessen, Lipve, Thüringen kowie Danzig zur Annahme von Praftisanten ermächigt worden. Sowohl bei den wissenichaftlichen wie bei den Bolfsbibliothesen ind ie 55 berartige Stellen vorgeleben. Bon den Bibliothesen besinden sich in Groß-Berlin 13. in Breslau. Danzig, Timelbori, Frankfurt a. M. und Königsberg is 3. in Kassel, Köln, Dannover. Kiel, Magbeburg, Bremen und Kansel, Köln, Dannover. Kiel, Magbeburg, Bremen und Kansen, Bieleield, Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg, Elberield, Elbing, Erfurt, Esten, Frankfurt a. O., Gleiwit, Görlik, Göttingen, Guben, Dagen, Halberstadt, Dalle, Hidesbeim, Mardurg, Künster, Etettin, Trier, Wies baben. Darmstadt, Deimold und Gera.

— Ein Solzbrand im Bald. Im Diftrift "Eichen", unter-balb der Platte, geriet gestern durch noch nicht aufgeflätte Beranlaflung bereits aufgeforftetes bols. Fichten-Stangen und Reiler, in Brand. Die städtilche Feuerwehr murbe sur Unterdruchung des Feuers aufgeboten.

Unierbrildung des Feners aufgeboten.

— Wo längt der Luxus an? Die Luxussteuervissch mit ibren sahlleien Bestimmungen über die einzelnen Gegenstände macht naturgemäß tortgesett neue Borschristen und Anolegungen notwendig. So dat lest wieder der Reichsminister der Finanzen eine lange Reide von Grenzschimmungen für die Luxussteuervisschicht aufaestellt. Bierseidel sind auch aus nicht luxussteuervisschieften Etossen luxussteuerpflichtigen Stossen ihre mit unverzierten glatten, gegosienen oder gedreichten Deckeln die nie unverzierten glatten, gegosienen oder gewöhnliche Umlassieuer dezuden. Dandschube aus Raumwolle werden luxussteuerpflichtig, wenn sie mehr als 60 Jentimeter lang sind. Dasselbe git für Rasserapparate, Rasserschalen, Raliergarnituren und Spiegel, wenn sie einen Bergrößerungsspiegel aus optisch geichlissenen Gläsen daben. Perlbandia den sind dann luxussteuerpflichtig, wenn auf einem Bentimeter, Gewebessäche mehr als 4 Feiben Beisen nebeneinander lausen, sonst nur, wenn die Talzien einen Bügel besitzen. Kosser ind das nicht nur, wenn die Talzien einen Bügel besitzen. Kosser ind aus auch aus nicht luxussteuerpflichtigen Stossen luxussteuerpflichtigen einen Bügel besitzen. Kosser ind mit einem Mundsteuernstlichtung versehen ind. Tadaspseizen sind im allgemeinen luxussteuerpflichtigen Stossen aber Schalenster versanzt werden? Müssen werden? Müssen die Stossen der Ansteren Mundschale über Stossen der ihrer

— Dus aus dem Chaufenfter verfauft werden? Miffen uns die Geichäfte auf unferen Bunich die Zugftude ibrer Schaufenfterauslagen verfaufen? Diefe intereffante Frage.

Itch icabe um die bubiche Aufführung des Lessingtheaters, in der Käthe Dorich in Szenerien Celar Kleins voll Farbe und Stimmung wieder all ihre latte Welblichteit und ihre dem Dichter verwandte natve Uriprünglichteit erwärmend aufleuchten lieh, ebenburtig begleitet nur von Beinz Salf. ner. Der neue Reichtum pobelte fich am Premierenabend gründlich aus.

aründlich aus.

Auch bei der Uraufführung der Komödie "Rugho" von Wilhelm Spener im Theater in der Königaräber von Wilhelm Spener im Theater in der Königaräber Straber Strabe anbes ein bischen Standal. Aber es wurde, dem descheidendenen Kireau des Stüdes angemellen, nur ein Standälchen. Spener hat ichon einmal in einem Auftviele. Er lann nicht befehlen" deutlich bewiefen, das seine Sehnfucht darnach geht, ein Subermann des Luftspiels au werden. Da darf man's natürlich mit der dürgerlichen guten Gesellschaft nicht netderben, die die heht Abnehmerkchaft für solche Ware ist. Wenn er daber auch in leiner neuen Komödie diese Gesellschaft, ein bischen stielt. In dütet er sich doch, ihr webe zu tun. Die sich ergeisich gedärdende Kamilie, die er vorführt, zeigt bei sehem Mitslied einen Spleen, aber nur la, daß der Zuchauer unten im Kavienis sich auslachen sann in dem erzebedenden Gestählt. So din ich nicht!" Selbst wenn der Sesmann, der für Mann und Frau das zleiche Recht auf Außerschellicheit prediat, umfüllt, lohald die eigene Krau davon Gesbrauch au machen schein, lesist wenn die eigene Krau, mit dem Mund gans a la Bersin W woran, doch ein treues Weich dem Mund gans a la Bersin W woran, doch ein treues Weich dem Mund gans a la Bersin wie dans Epevers geschäftstüchiger Technif der Zuschaner unten sich unbestelligt erstreuen. Das Leben ist Ruadon, ist Tubballviel", soch Sone eine ironischen Goizen scher die Kraus un übertrumpsen. Seine ironischen Goizen schen Gesten schen Erien Erien unter Evend Gades ein wens allzu nordblütiger Spielseitung nicht ohne Wirfung der Am Bersin under Greden Gades ein wens allzu nordblütiger Spielseitung nicht ohne Wirfung der Am Bersin under Spend Gades ein wens allzu nordblütiger Spielseitung nicht ohne Wirfung der Greden aus aus erwähnen.

Jamei andere Aufflbrungen find noch turz zu erwähnen. Im Groken Schaulvielhaus zerrie Max Reinsard for ber Schaulvielhaus zerrie Max Reinsard vor berönlich Benedigs winkelige Gallen auf die Echlachtbant bes Irtus und ließ Sholods Das und Elend zwiichen den Transsteinhöhlen zerklattern. Nicht der unerwähle Favationus des einziden Werner Kraus, nicht, am einem anderen Abend, die grübelnde Sachlickeit Klönfers murden mit dem unmöglichen Naume fertig. Die Revue mit Beang und Tanz ift auf dem Marlde, nichts wird sie aufselten.

Das Boltstbeater nab dem jungen Gustav von Bongen beim. Eduard von Wintersteins bichtendem Schwiviel "Der Mann Bice

dor", einem jener redseligen Erzeugniffe eines lafilosen Expressionismus, wie wir fie in letter Zeit allzu reichlich kennen gesernt baben. Arieg und Revolution, Later und Sohn, Gott und Menscheit — man tennt diese sogenannten neuen Probleme nun ichon aut Genitze. Und Wangenbeim macht mit ihnen, was ein Dutend Borganger getan haben; er redi und redt und redt!!!

Mus Hunft und Ceben.

Ronzert. Der 100. Volksunterbaltungsaben dbatte am Ticnstag den Saal des Wintergartens iaft
bis auss iekte Blächen seiüllt: wohl der beste Beweis, wie
sehr das Lublitum die Bestrebungen der Direktion G. Jacobn
au ichäten weiß; und es ist in der Tat allerkeits nur freudig
zu begrüßen, das mit dielen Beranstaltungen lo weiten Gelellhäftskreisen eine gehaltwolle und — nicht zu teuer bezahlte misstalische Unterhaltung sehoten wird — 1 Kür das
100. Konzert war als besondere Anziedungskraft Herr Leo
Ech füßen dort bernien worden. Dieser Sänger ist dere
von leinem früheren Wirten an der Hosover noch im beiten
Andenlen und nimmt gesenwärtig in Verlin eine zachtete
Gestlung ein. Seine Kunit bedarf saum noch besonderer Berühmung. Sein umfangreicher Jahdriton besitt Kraft und
Kern und scheint uns neuerdings auch an Weichbeit und
Wärme noch gewonnen zu haben. Der Bartrag ist von Inklägenz und zeistiger Kondamseit geseitet und die Kunst des Charatteriserens — unterstüßt durch die reiche Modulationsfähigkeit des Organs — in die zu Kirtuostät ausachiset.
derr Schübendorf streute seine Gaben denn auch mit vollen
Dänden! Er brochte auskeliehlich Balladen von Karl Löwe
zu Gehör, und es waren soft alles weniger besannte Kompositionen diese kruchtbaren Messters, den man dier wieder
einmal — troh manchem, was ichon verblakt an seiner Kunst ericheint — ehrlich demundern kernte. Die Kolfstimlicheit leiner Welabis, die sunitreiche, verschiedenartige Behandfung der Tersfirenden, die malertische Unschieden und Deitres Echoverliches und Berosische, den wen bei weber einmal — troh manchem, was ichon verblakt an seiner Kunst ericheint — ehrlich demuniteilder mustung im Kloviervart: alles ist naiv und unmittelder empfunden: Ernstes und Deitres, Schoverliches und Berosische, den wen bei dehen keiner Kalladen, der kunstliene, lebensvolle Bieden und deich ein Messterwert): die larbenreichen drei "Wodren"-Balladen; dass "Ilpins Klage" — bisber mit Unrecht von

den Salladen Sängern unbeachtet gelassen — und als reizvollke Caben: "Göttin im Buggenmer", "Gutmann und Gutweib" und das "Dochgeitslied". In weschen das meisterlich
ausgebildete Parlando des Sängers und sein siebenswürdiger Humor im Bortrag noch besondere Triumphe seierten!
Dro Bublikum wendete unendlichen Bessall und Serr
Echilgendori erkente noch durch mehrere Rugaben. An dem Ertolg des Abends batte auch berr A. Rio ther als musifalisch und sechnisch aupersälliger Rionist — er steuerte siberfalifch und iechnich guverlaftiger Blanift — er fieuerte fiber-bem auch die Chopieche G. Woll-Ballade zum Brogramm bet — feinen vollgemeffenen Anteil.

Dem auch die Chapische GeWoll-Ballade zum Brogramm bei

leinen vollgemeisenen Anteil.

* Der Sustenchor. Ann ichreibt uns: Gleich zu Anfang eines Konzerts, inmitten der ganz beionders ichönen Bianostelle eines Adagios, ieht ieht in der Regel die ertie Hustenstimme ein. ebenfolls leise, is viel als möglich sordinert, aber dennoch deutlich bördar. Auf der Galerie nimmt eine zweite Hustenstimme das Thema auf, eine dritte — erster Bak — folgt im Barkett und anch die vierte Stimme lähinicht auf sich warten. Ban allen Seiten kommen Verstärkungen dazu, zagbatt, dierauf mutiger: Sovran, logar Koloratur, Diskant und wieder tiese Bakgünge — ein vollenderei Hustenchor! Man vernimmt ihn leit etwa zwei Wochen lähin tedem Konzert und Theater, und er überiönt recht unliediam immer gerade die bedeutsamsten Worte des Dieler Hustendich löher ist diese Wärzmustt, in der alle wetterwendiche Launendaftigleit des Wärzmustt, in der alle wetterwendiche Launendaftigleit des Wärzmustt, in den Ausdruck ringt, der Michtverschnungtie ist wültend und denst: So eine Rücksichts losgleit! Wenn ich Ovsten dätte, ich bliebe zu dause und wirde die anderen nicht kören. Wie liebekt erzogen doch die Menischen lind! Und das Sonderbare ist, das man das Gestühl dat, das die Medischlich nicht lauter Katarrballiche, die da mittun. Das Gusten keckt nur an. Dort in der Loge , gegenüber , im Parterre , wieder sletteri der Dustenchar die Galerie dinan und hinad und von Pff zu Aft, von einem Gonzienlah zum anderen wird er mehrstimmiger. Im Scherzo geht's besonderen über mit der mehrstimmiger. Im Scherzo geht's besonderen über Mehrendor die Konfeel ein Zugert. Umsonkt. Schrecklich! Und des Fernichten Susten die der Konfeel din Ruskeil . Umsonkt der über erfie Kustert Do man will oder nicht — man gehört leibst zum Dustenchor Grimm figelt im balle, mirb beffenmend, mirat ... Schnell ein Budeti! ... Umionft! Do ift ber erfte Suffer! Db man will ober nicht - man gehort felbft sum Suftenchor

. Sellen Rallauijdes Borterbuch. Aber bas Arbeitsiabt 1920 ichreibt Broi. Brebe (Marburg) in ben Sigungsberichten ber Breugischen Alabemie ber Wiffenschaften vom R. Februar 1921 u. e. folgendes: Die im porjabrigen Bericht

um die es ja fo oft ju Streitigfeiten tommt, behandelt Dr. Dans Lieste in einer turiftiden Betrachtung von Reclams Universum. Dieser im Alltagsleben durchaus nicht unbe-beutende Rechtsiall lätz fich nun nicht mit einem einfachen Universium. Dieser im Alltagsleben durchaus nicht undebetrende Rechtsiall sätz fich nun nicht mit einem einfachen "Ja" oder "Nein" beantworten, sondern es sommt sehr auf die Umftünde an. Die Kerntrage ift die, ob in der Auslegung von Schaustüden im Lodensenier iurstitisch eine Bertaussosserte su erbliden ift. Die Offerte als ein Bertragsangebot dat als solches dindende Kroft. Zweisellos wird in den Schausenstern dem Kuddistum Ware angehoten. und die Rechtsanslegung neigt dazu, Offerten an das Aublitum für verdindlich anzusehen. Es mülfen aber in der Auslage auch alle notwendigen Borbedingungen für eine Offerte erfüllt sein. Dazu gehört z. A. die Breisangade. Stellt ein Iuwessier ein prachivolles Berlendalsband aus und gibt den Freis in der Auslage mit 10 000 M. an, so muß er einer Dame, die daanussis das Rollier kausen will, dieses auch aushändigen, denn der Haslage mit 10 000 M. an, so muß er einer Dame, die daanussis das Rollier kausen will, dieses auch aushändigen, denn der Haslage mit folgebergeben den Kauf in rechtlicher Form angetragen und sich zur Abgabe für dem betreffenden Breis vervilichtet. Er kann also nicht den Bescheid geben, das aus dem Fenster michts verkauft werde. Anders sieht es dei einer Kunsthandlung, die ihre Bilder im Schausenster nicht mit Vereisen bezeichnet dat. Der Käuser, der sich in ein Bild der Auslage verliebt und es nun erwerden möchte, muß betrisch weichen seine haben, sodal ihm im Loden erstärt wird, die Gemälde im Schausenster sein in den Euslage ist daser leine rechisverdindliche Offerie. Wieder anders sieht es in dem Kalle, das ein seinenskabler sein den kinden mit Zigarren derselben Sorte sieht. Er will sich ein Kenster eines Sigarrenladens eine große Menge von Kisten mit Zigarren der siehe wird. Dies Kerlongen kann der Bertsum das ein keidenschafte sein den kischer mit den Sieder mehr. Dies Kerlongen kann der Kerstum das ein Kaufmann nicht um dieser Rieinigseiten wilken sein derortertes Schausenher auspassichter mis. Er ist gegen derartige Echilanen des Kunden erstützt.

 gefdüßt.

— Ein Falschmünzer gesaht. Aus Franksurt a. M. wird uns gemelder: Der vielgesuchte Falschmünzer und Bertveiter von Falschgeld, der Zbiährige Arbeiter Kisst Bedernus dem Staditeil Bornbeim, wurde am Ostersonntag in Schlächtern verhaftet. Beder war disher bei jeder lich ihm bietenden Gelegenheit leinem Transporteur ausgerückt, so daß noch nicht gegen ihn verbandelt werden konnte. Er wird dieser Tage unter kinder Bededung nach dier übergeführt. Bon Interesse durtte es sein, daß seine Angehörigen in der Lage waren, sich von den "Gewinnen" des Beder ein kleines Gut kaufen zu können. faufen zu fonnen.

faufen zu sonnen.

— Wiedereinführung der Plakfarten. Die Plakfarten werden aus einzesinen Schneslsugsktresen wieder einzesibert. Dir Berlin erbalten versuchsweise die vom Potsdamer und Anbalter Badnhof ausgebenden Schnesläuge im Borvertauf gegen eine besondere Gebühr Plaksarten. Die Gebühr ist nach den einzelnen Klassen gestaffelt und beträgt für die Karten der ersten Wagentlasse 6, für die der zweiten Wagentlasse 4 und für die Karten der britten Klasse 2 Mart. Die Plaksarten werden erstmalig für die Züge ausgegeben, die Berlin im Lauie des 4. Aprils verlassen. Der Vorverlauf beginut am Treitag, den 1. April, und endet am 3. April abends. Die Indaker von Blaksarten millen sich sieden auf der Abgaugsstation im Zuge befinden, da sonst ihr Recht auf die Pläke erlischt. bie Blate erliicht.

- Reine Sentersundlzeiten mehr. Auf Antrag ber Justigbehörde ift die Gewährung der Sentersmablseit an die zum Tode verurteilten Schwerverbrecher eingestellt worden. Dumit bat ein durch Jahrdunderte gesibter Brauch fein Ende

gefunden. - Dienstjubilenm. Um 1. April b. 3. werben es 25 Jahre, bog ber Koffenafliftent Abolf hagel 25 Jahre bei ber conngelifden Kindenkaffe

beichöftigt ift.

Meligisse Sarträge. Rebattent h. Grofmann-Berlin spricht heute und morgen in ber Sula am Echlohpfatz über sogende Themen: "Ui-sprung, Jwed und Ziel des Menschen" sawie über: "Wo ift der himmel und was wird bort getan?" In der Zionstapelle finden an denselben Tagen 4 Uhr nachmittags Bibestunden ftatt. Im übrigen wird auf den Angelgenteil vermtejen.

Berberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Genetetheater. Seute geht bei aufgehobenem Abonnement Schillers Bellein Iell' mit herrn Jollin in der Aiteirelle in Szene. Die Auglicham sinder zu des decannten Schaulpielpreifen kart. Chaftang fiedet ihr.) — Bis dritte moderne deutliche Oper der laufenden Spielze. witd am Sonniag, den 10. April, Korngoldo "Die tote Sindt" zum ersen mit in Szene geden. Koch der Doppelurauflichtung in Koln und hand der Miewer Aufführung in der Stadt und hand der Miewer Aufführung in der Einferung beringt. Die des interevente Werführung der Aufführung bringt. Die die Infenierung besongt Interevente Werführung der Aufführung bringt. Die der Infenierung bezongt Interedente Werführung der Mufführung bringt. Die deiden fehr aufpruchenden hauptpartien fingen Gertrud Geversdach und Frih Schere.

Reibeny-Thenter. Eingetratener Dinberniffe wogen fann bie für ton und Conntagebend engezeigte Aufführung ber Reuheit "Wenn

Liebe erwacht ... nicht kattfinden, bafür wird am Samsiog die beliebte Opereite Der ibele Bauer" wieder in den Spielplan aufgezommen,
möbrend Sonntogndend "Die blaue Ragur" und Sonntagnachmittag zu
ermäßigten Preisen "Der leste Malger" gegeben wird.

Aurhaus. Der Termin jur Lölung von Absanementofarten für das
erfte beutiche Mallerieft ift von der Autverwaltung die jum S. April verlinnert marken.

* Rurhamsball. Rach mehrwöchiger Paufe findet am Samstag wieber : Ball im Rurhaufe ftatt, und zwar in funtlichen Gaten. Der Juliit für Pamen in Gesellichaftsteileite, für herren mögliche in Frad aber

" Bleisabener Runftler ausmarts. Mag Schneiber, ein junger Wiesbabenet, Schuler von Brof. Mannftabt, hatte als Opereitenbirigent bei ben Guftspielen bes Frantsurier Albeit-Schumauntheaters im Rheinland große Erfolge.

Mus bem Bereinsleben.

sprechung ber Antides zum Sautag und Wahl der Stimmjuhrer, a. Hastland und verschiedenes.

Die Perioagsiellichaft "Giegfried" (gegt. 1907) veranstattet am Sounteg, den 3. April. ihren ersten diesiädeigen Familienausling, werd bunden mit Tanz und humorstitischer Unterhaltung, im Gaale der Neuentalfdeste (Wel. Neuchust).

"An der Juanadvereinisung "Dautscher Anshauf über den Jericht am Freitagabend, 8 Uhr, Herr Schriftischer Frühauf über den Dichter Otto Ludwig, am Somstoonadmitteg die Ind indet die Generalversammlung ftatt. Conninganchmittag 2 Uhr Ausstug vom Karhaus aus.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Brantigam ohne Braut.

wa. Biebrich, 30. Mary. Ein junger Mann wollte am erften Feier-tage hochzeit machen. Wer fich aber auf bem Standesamt nicht einfand, bas war die Brant, und als er fich in ihrer Wohnung nach ihr erfundigi-, erfuhr er, doß fie unter Mitnahme ihrer Kleiber und Wälfche ausge-riffen wat.

Mit ber Blinfchelrute.

Fd. Bab homburg, 28. Mörz. Oberpleutnant a. D. Heinemann war eingeladen warden, auf dem Gate des Kommerzienrants Liefenderg in Renkadt an der Dardt nach Basserqueden zu fuchen. Mit Hahruben, eisener und Almeinimmtuben stellte Derr Heinemann Basseradern in einer Tiese non 19 bis 23 Meler somie auch Adern mit Gisenerz und Kohlen sen. Den Versuchen wahnten Bertreter der städischen Sedätzen und Arzeitalichen wechtlichen Bedätzen und Arzeitalichen bedätzen und Arzeitalichen Bedätzen und Erzeitalichen und ber Bassergen und bereits Ausgegeben.

Sport.

wo. Bubball. Das lette bienjahrige Berbandefpiel hatte ber &. 21.

wo. Juhball. Das letzte diesjährige Verbandsjotel hatte der F.-A. Germania Wiesdaden in Wighausen gegen die dortige Union ausgetragen. Das Treisen endete mit 5.5 Toren mentschieden, Halbzeit 5.3 sir Germania. — Eportvereins 1. Jugendmannschaft ichtig die in versächter Ausstellung spielende gleiche Wannschaft des Sp.-B. 1919 Viedrich mit 2:0 Toren, Halbzeil 0:0.

wo. Soden. Sportvereins 1. Hodenmannschaft hatte am Karsreitag die gleiche Ell des Darmsächter Hodenstünde zu Gest und schlage der nach schwen Spiel mit 5:1 Toren, Halbzei 1:1. Wiesdaden, mit zwei Mann Cried, sübert gegen die mit nut neun Mann spielenden Darmstäder weht eines der ichdnüten Spiele vor, das man die sout von der Kannschaft geseine der Kannschaft geseines der Schwenzen. Wie geden hatte. Kurz nach Beginn ging Speriorerein in Jahrung. Wie zu geleich. Nach Seitenwechsel drachten der Prachtier des Holderschein der Ausgeleich. Nach Seitenwechsel drachten die Dietzgen ihre überlegenheit dunch Daligeit gelang beit objen burch ein beiteligen ihre Aberlegenhoit durch gleich. Nach Seitenwechsel burchten bie Heigen ihre Aberlegenhoit durch ojer wellere Torr gum Ausdruck, von denen drei der Nitteisturmer, des letzte der sich heute in vorzäglicher Form besindliche Rechtsauchen scholen Bei Parmftadt war der Torwart überrugend, er verhinderte eine höhere Riederlage seiner Mannschaft. Wiesbaden war in guter Form, der Nechtsauchen wohl der deste Mann.

ausgelprochene Sorge, ob es bei der unehmenden Teuerung gelingen werde, die Mörterbucharbeit auch in diesem Jahr auf der Höhe zu balten, ist durch den Ausschuß des Bestien Mörterbuchs einigermaßen gedannt worden, der am 9. Ottober in Marburg zusammentrat. Dessen Beratung hatte das Ergebnis, daß seitens der Academie und des Bezirtsverbands Rasiel eine Erdöhung der vertragsmäßen Justülise zunächt ist das laufende Jahr in Aussicht gektellt werden konnte, die inzwischen zur erfreulichen Tatjache geworden ist. Es bleibt zu hoften, daß auch iür die sommenden Jahre sich Mittel und Wege finden werden, um die Arbeit am Wörterduch gleichmäßig durchzubalten. In die Krwartung wurde von der genannten Konsten, um die Arbeit am Wörterduch gleichmäßig durchzubalten. In die Krwartung wurde von der genannten Konsternz beschosen, den Drud eines knappen für weite Kreise bestimmten dellen-Rasiaulichen Istotisons in die Wege zu leiten, neben welchem der Marburger Zeitelapparat als stets benutzbares Wörterarchiv (auszeit 160 000 repidierte Zettel) kändig auszubauen ist und der wichtige wortgeographische Kartenlichak, der im Berichtsiahr saum bat vermehrt werden können, weiter gessehert werden soll. Das dialektosgriche Istonen, weiter gessörbert werden soll. Das dialektosgriche Ikandischen Reichs in Marburg berausgebildet hat, ist vom Minister zur Zentralikelte für deutliche Mundartensorschung erhoden worden. Wissendiger über werden soll eine Sollen-Rasiausichen ihren Eiser für das Mörterbuch nicht erlahmen, auch als ihren Leiter für das Mörterbuch nicht erlahmen, auch als ihren Leiter für das Mörterbuch des Sahres der äußere Lohn nicht immer entivrechen konnte. Ihrem Insterese wirder Roch nicht im das neue Arbeitsjahr bineingebt.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Fris von Unruhs "Louis Verdinand. Arins von Preußen". das am dessischen Landestbeater in Darmstadt unier Gustav dartung seine Uraufsührung erlebte, ist, wie uns geschrieden wird, eigentlich nichts als eine überzeugende Betennung aum Breußentum des großen Friedrich, dessen "im Gest wahlterwandter" Nachfolger Louis Ferdirand ist. Das verbot versalten. Barum, ist nicht recht ersichtlich. Über Friedrich Wildelm III. hat die Geschichte gesprochen, und Unruh breitet über diesen Schwäckling auf dem Breußensthron durch seine karfe Resigiosität "einen Mantel menschücher Magelkät" um seine Schuliern. Louis Ferdinand er-

ldeint in dem Drama gegenüber dem bistorischen start idealisiert. Das Drama selbst ist eine dichterische Arbeit von stärtster Gestaltungstraft. In dem Augenblic, da die höchstespannte Aimosphäre aur Entladung drängt durch eine der treiende Tat, durch eine Sandlung, schließt das Drama. Dranien stirbt binter der Szene und Pring Louis Terdinand stirbt des Gaalield den gesuchten Tod, der in zwei Sähen dem König gemeldet wird. Das Drama selbst ist ein karter Prosentians gemeldet wird. Das Drama selbst ist ein karter Prosentians stirbt bei Saalield ben gesuchten Tod, der in zwei Sähen dem König gemeldet wird. Das Drama lelbst ist ein karker Protest gegen die Kilicht, gegen die starre, traditionelle Pflicht, die allerdings eine der karsten, drägnantesten Tugenden des alten Preußentums ist. Die Aufsührung errang widerspruchslos den kartsten Eriola. Die bervorragende Indsenierung und Darkellung in Berbindung mit der glänzenden Diktion übten kärtste Wirkung aus. Darsteller, Regisseur und Dickter wurden ungäbligemal gerusen. — Das Eisen ach er Stadtsbeater bringt zum 400. Gedenktag des Reichstags von Worms (18. April) Friedrick Liendards Schauspiel Luther auf der Wartsburg zur Aufsührung. Der ms (18. April) Friedrick Liendards Schauspiel Luther auf der Wartsburg zur Aufsührung. Der Lett stammt von Dr. Brund Decker und Kobert Babl. Das Werf ist ein Bollsstüd mit Gelang in Ikten nach Wolsogens "Kinder der Fellens".
— Sämtliche Jühnendichtungen sowie die deutschen Sonette und steineren Brojawerte von Herbert Eusen der Fellens".
— Sämtliche Bühnendichtungen sowie die deutschen Sonette und fleineren Brojawerte von Kechert Eusen der Fellens".

Gut at alt en, deutsche Schauspielerbilder", eine Geschichte Gebauschen Theaters in der Korm der "Schattenbilder", ersicheinen. — Curt Corinis hat unter dem Titel "Sommer" ein neues Schauspiel vollendet. Die Uraussührung des Werfes sindet Ansang April im Düsseldorier Schauspiels daus katt.

Sildende Kunst und Whast. Zur Förderung des mustla-

des Werfes findet Anfang April im Düffeldorfer Schaulpielbaus fratt.

Bildende Kunft und Musik. Jur Förberung des musikalischen Rachwuchles veranstaltet die Gesellschaft der Musiktreunde zu Donaueschin zu Fürstenderg eine Reihe von Kammermusikauführen zu Fürstender musikalischen Schaften noch undefannter oder umstrittener musikalischen Talente gewidmet sein sollen. Alle Anfragen sind zu tickten an die "Musikabteilung der Hürktlich Kürstenderasischen Hösbibliothet zu Donauschingen".— Als Festvorstellungen des Mannbeimer Nationaltheaters sollen in der Zeit vom 22 dis 31. Wai zur Aufführung gelangen: Kitzners "Balestrina". Echrelers "Echabaraber". "Indigenie auf Tauris" von Glud, "Ariadne auf Nazos" von Richard Strauß und Webers "Freichüts".

Bestifpart. Bei ben am Sonntog, ben 20. d. M., staltgefundeaes Begirts-Weisterschaften ging herr Josef halm von ber Jechtriege bes Turnvereins Wiesbaden aus Wiesbaden als erster Siege (mit 10 Siegen) unter 11 Weitsechten bervor.

* Internationale Eportweittämpse, Am Gamsiag, ben 2. April, be ginnen, wie uns mitgeteilt wird, im Jioca-Balast große internationale Eportweitsämpse um Barpreise von 10 000 M. und einen mertvollen Ehrenpreis sir den ersten Gieger. Namhalte internationale Ringer und Bager haben sich bereits angemeidet. Die Kampsteitung ist dem besennten Jachmann und Sportsehrer beiern Carl First von Frankfurt übertragen weiten. Die Kämpse stehen unter Kantralle des Intern. Kinger-Berbanden,

Gerichtsfaal.

Pc. Sittlichfeitsvergehen. Der Stjährige Fuhrmann Withelm Gerfiner von hier hatte nor Ainbern fich ichamlos benommen. Die Straftammen ichidte ihn zwei Monate ins Gesängnis. — Weil er Kinder unfittlich angefakt, dittlerte des Gericht dem lissährigen Bureaugehilben Anguk Meuld aus Biedrich a. Ah. eine Gesüngnisskrafe non sechs Monaten zu. — Die Scheinau Else Deh, geh. Mann aus Biedrich a. Ah., die mit ihrem jährigen unehelligen Gohn, dem Auhrmann Martin Maus, edenfalls aus Riedrich, ein Verbättnig unseinbalten bekam nam der Straftaummer eine jehrigen unehelichen Goon, bem Julymonn Martin Raus, ebengens Biebrich, ein Berhaltnis unterhalten, betam von ber Straftammer eine Zuchthausftrafe von einem Jahr und secho Monaien, sowie eine haltftrofe von secho Moden. Ihr Gobn fau mit einer Gefüngnisstrafe von fünf Monaien bavon. Mutter und Gohn wurden weiter die bürgerlichen Ehren. rechte auf die Deuer von funt Jahren abeitannt, weil die Int eine ju geweine gewesen und eine zu große fittiche Berwahrleiung befameniten, wh. Die Miliouenunterschlagungen bei ber Disconto-Gesenschaft. Die in der Filiale der Disconto-Gesellschaft bogangene Millionen-Delroubetton

in der Filiale der Discents-Geschlicheit begangene Milliegen-Desiden beildele den Gegenstand einer Berhandlung nor der 1. Straffammer des Landgerichts 2 in Berlin. Die Antlage richtele sich gegen den Iechniter Jrip Roffsemeier, den Bentbuchhelter Hermann Bettels, die unverheiltet Agnes Lodenig und den Hondlungsgebilfen Karl Krause. Die beiden ersten Angellagten sind der Urtundensällichung und des Betrugs, die beiden leiben der Beituge bei helben leiben der Beituge. Das Gericht verwreielte Rochsenzier und Bettels zu se Ichren Gesängnis und Lödenig zu 3 Menaten Gesängnis. Krause wurde freigesprochen.

Bermischtes.

* Boartige Bernachtnisse. In einer Stadt des fabilichen England farb fürzlich ein reicher Hausdelitzer, der sein gesamtes Vermögen gritchen entsetnte Sermende und der Schnester, die ihn in seiner Krantheit gepflegt hatte, verteilt hatte. Der eigenen Gattin vermochte er einen einsten Schling, mit der menschensreundlichen letzwilligen Versäung, pfür des Geld einen Strid zu kaufen. Jur Begründung dieser Testuments-bestimmung suhrte er an, daß ihn die liedenswürdige Schhöfte das gauge Leben lang nur als "alten Schweinehund" tituliert hatte. Die englichen Richter weißen bei der Gelegenheit daren fin, daß berartige, sienlichen Richter weißen bei der Gelegenheit daren fin, daß berartige, sienlichen Blatter weisen bei der Gelegenheit darem fin, daß derartige, fleinlichem Rachepspihl entsprungenen Testamentollaufeln in England durchaus nicht wie den Testenheiten gehören. So hatte auf vor turzem ein Butger von Bingham seinem Sohn einem Schilling mit der ausdrucklichen Beit ammang vernacht, seiner Gartin, der Schilling mit der ausdrucklichen Beit ammang vernacht, seiner Gartin, der Schilling mit der ausdrucklichen Beit ammang vernacht, seiner Gartin, der Gartingerichter des Beisterbenen, sur des Geld einen Hauftung diese Winkes mit dem Jeunspfahl dem Bestischenen mirklich den Gesallen int, sich an dem Erial, den ihr der pietätnalle Gatte gefanst hette, aufgudängen. Sin anderer dieser sondersdaren Erbische bestimmt, des seiner Frau ein zwei Bence enthaltener Brief unsfranktert Ibersend werde. Er hotte demit erreicht, das die Arau nicht nur des Etrasporis bezahlen, sondern noch eine Geldstraße erlegen merkennet es verhalten ist, Wingen in einem gewöhnlichen Briefe in verteilen.

weil es verbaten ist, Kingen in einem gewöhnlichen Briefe in verlendet.

* Türfliche Begrübniositien. Der ermordete Grohwelle Talaat Pasida ist nach den Elizien seiner initiichen heimat beigeieht worden. Die tringlichen Begrübniositien unterscheiden fich wesentlich von den europälichen. Der Tote muß 24 Stunden noch selnem Tode betgeieht sein. Das ik seboch lediglich eine bigsenische Mahnahme, da im Klima des Orienis die Beigenzersehung frühet einiritt als in Mitteleuropa. In der Negel wieder Tote nicht von berufsmöhigen Beichentrögern zu Grade gestrogen. Seine Freunde übernehmen die Ehrenpflicht, auf ihren Schultern den mit dem Frz des Toten geschwäden Sang zum Frieddol zu bringen. Ihren minnliche Türke, delsen Wog den Transerzun kreuzt, löft einmal für einze Winnten einen Träger ab. so do dauch gang Frenhehmede sich an dem lezien Riebesdens beteiligen. Infolge der außerordentlichen Aruni der türflichen Schölkerung sind die meisten Edzige aus gang dünnen und dilligem Holz, zuweilen jogar aus Pappe. Und ebensch dönfig sommt es vor. der der Tote auf dem Friedhof ans dem Sorg genommen und nur in Tückte gehüllt der Erde übergeben wird, während der Sorg wieder juruf in die Stadt zu anderneitiger Vermendung wandert. Bei den im Orient mobnenden Griechen ist es Siltie, den Toten im offienen Sorg durch die Stadt zu Erade zu trogen. Diese Gewosnheit unt ihren Grund in der Terzingung eines führeren Sullians. Die Gelechen hatten, um sich gegen ihre turtlichen Unterdrücker ein Wassenschaal zu schossen, des ander bei geschlichen Unterdrücker ein Wassenschaal zu schossen, wur fich nur Wassen, wurde angeoednet, daß die Griechen nur noch im offenen Sargt zu Grade getrogen werden durften. Auch in der Türket ist es Stite, die Grieder mit schlichen Gebenfläusen zu schwieden. Trögt die Gedenkläuse sinen heinernen Jez, so in dennunkte, so ist dernunkte, ih die Gedenkläuse mit Glude mit Glumen-Ornamenten geschmäste, so ist deutweter eine Jew des gewen. Rahrend ist der Rrauch, auf sedem Graditen eine runde fählung anzubringen, in der sich das Regenwasser ansammeln fann, damit die Wägel immer einem zu trinten haben.

Handelsteil

Berliner Börse.

Kurse vom 19. März 1921.					
per Bank-Aktien. In %					In %
10	Berliner Handelsges.	233.00	0	Hohenlohewerka	284 50
9	Commera. u. DiscB.	213.50	0	Hösch Eisen u. Stahl	770.33
18	Darmstädter Bank	180,00	10	Ilse Bergbau	583.30
- 2	Deutsche Bank	299.00	0	Königs-u. Laurahütte	345 00
10	Disconto - Commandit	249.75	30	Kali Aschersleben	334.00
9	Dreedner Bank	216.50	6	Kostheim Cellulose	3240)
8	Mitteld. Creditbank .	179.75	15	Kronprinz Metalif	850 00
7	NationB. f. Deutschl.	204.75	8	Lahmeyer u. Co	205.00
	Oesterr. Kredit-Anst.	69.50	6	Lindes Eismuschinen	520.00
8,73	Reichshank	145.50	12	Ludwig Loewe u. Co.	30 1.00
Industrie-Aktien			8	Mannesmann Röhren	313.75
1			4	Oberschles, Eisenbed.	200.00
12	Albert, Chem. Werke	235,25	14	EisInd.	298.00
18	Adler-Fahrradwerke	342,10	17		
10	Augsburg - Nürnberg Alig, ElektrGes	275.00	11	Orenstein u. Koppel	33 .00
10	Bergmann, Elektria.	3 35,25	8	Phon,-Bergb. u. Hütte	850.00
10	Bad, Anilin u. Soda .	535,00	25	Porzellanf, Kahla	59 1.00
10	Bismarck-Hütte	5 10,00	14	Rouitzer Zuckerraff.	333,50
	Bochumer Guffstahl .	465,50	12	Rhein-Nass. Bergw	32 1.00
14	Brauerei Schultheiß	00,00	6	Rhein, Stahlwerke	\$ 2 8.00
744	Buderus Eisenwerke	6 0.30	12	Riebeck Montan	48 .00
15	Beton- u. Monierbau .	415.00	15	Rombacher Hüttenw.	3 3 3,00
10	Deutsch-Lux. Bergw.	3 10,00	100	Rhein. Metaliwarenf.	335.75
25	Deutsche Kuliwerke.	3 34.00	20	Sachsenwerk	312.00
0	DtschUebersElekt.	1045.0	8	Schuckert Elektris.	233,20
15	Donnersmarck-Hütte	685,00	12	Siemens u. Halake	2 39.00
25	Dürrkopp, Bielef. M	512.00	61/8	Verein. Glanmtoff-F.	101.00
30	Dtach, Waff, u. Mun.	559.50	20	Varginer Papierfabr.	91 3.90
1.5	Daimler Motoren	00.00	11	Verein. Côln-Rottw.	
45	Deutsche Erdöl-Ges Eiberfeider Farbenf.		12	Weiler-ter-Meer Ch.F	353.00
18	Eachweiler Bergw	311.00	35	Westeregeln	103.00
12	Friedrichshütte	928.00	0	Zellstoff Waldhof '.	498,00
26 15	Felten & Guilleaume	480.50	100	STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	SER OF AN
7	Gasmotoren Deutz	2 15.00	0	HambAmerPaketf. Hanse-Dampfschiff.	133.00
10	Geiswelder Eisenw	00.00	0	Norddeutscher Lloyd	115,00
4	Gelsenkirch, Bergw	345.00	0	Schantung-Eisenb	185.00
12	Griesbeim Elektron .	39 .00	0	TOTAL CONTRACTOR CONTRACTOR CO.	DOTAGE THE
14	Höchster Farbwerke	412.00	0	Türk. Tabakregie	925.00
15	Harpener Bergbau .	454.00	0	Otavi Minen	515.0
8	Hindr. Auffermann .	292.00	0	Genusscheine	482.00
Der Markkurs im Attaland.					

Der Markkurs im Ausland

Dz. Mainz. 29. März. Der auf dem deutschen Wirtschaftsleben lastende Druck. verstärkt durch die drohende Zollgrenze am Rhein und durch die Unsicherheit über das Schicksal Oberschlesiens, führte heute zu einem merklichen Nachgeben des Markkurses. der seinen schoo vor den Feiertagen begonnenen Rückgang fortsetzte. Demontsprechend waren die Notierungen im Berliner Devisenverkehr durchgebend höher als am Vortage. Es stiegen: Amsterdam um 27½, Brüssel um 1½, die Nordstaalen um

bis 25. Italien um 2. London um 3. New York um % ris um 4. die Schweiz um 10½. Spanien um 5 Punkte.
Amsterdam zolierte die Mark 4½ niedriger.

Genossenschaftliches.

Genossenschaftliches.

= Genossenschaftsbank für Hessen-Nassan. Zu dem in der Samstag-Abend-Ausgabe berichteten Jahresergebnis ist noch folgendes nachzultragen: Die am Jahreseschluß gerichtlich eingetragene Hafts um mehat die Höhe von 5691 000 M. und das Betriebskapital der Genossenschaftsbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank ist am 31. Dezember 1920 mit 38 813 904 M. bilanzbank desember 16 eigenen Betriebsmittel des Instituts sich in 1920 lediglich arbeitenden fremden Kapital ein erheblich ungünstigeres geworden ist, so wurde einstimmig beschlossen. die Ergeworden ist, so wurde 1919 war, hat auch im Berichtsiahr unvermindert angehalten. Da im Interesse der Aufrechlich ermöelicht gewesenen hochverzinslichen Geldmlaren beführt gewesenen hochverzinslichen Geldmlaren Ferhaltung einer einwandsfreien Liquidität von den reichlich ermöelicht gewesenen hochverzinslichen geldmaren Mittel lediglich Anlage in Reichsschatzwechsein sowie bei der Berichschen Zentralgenossenschaftschafte beschen wurde fen mit Seiner Einschränkung des Geschäftsberichsen wir es möglich, die seitherigen günstigen Zinstriebes war es möglich, die seitherieb derselbe beirächtsatz von 43 Pr = Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau. Zu dem in

Bank übliche Dividende von 4 Proz. neben angemessener Dotierung der Reserven. Giroverbindlichkeiten, Ausbietungsgarantien, Bürgschaften oder sonstige nichtbilanzmäßig erscheinende Verpflichtungen besitzt die Genossenschaftsbank nicht, auch wurde dieselbe im Berichtslahre wie seit Bestehen des Instituts von keinerlei Verlusten, außer der geseltmäßigen Abschrift auf den Bestand eigener Wertpapiere, betroffen. Am Kapital der Preußischen Wertpapiere, betroffen. Am Kapital der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse Berlin ist die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau mit 100 000 M. beteiligt, ferner ist dieselbe Mitzlied der Nassauischen Siedlungsgesellschaft. E. G. m. b. H.. Wiesbaden, mit einer Beteiligung von 10 000 Mark. Für die Zwecke der Zweigstelle Limburg (Lahn) wurde das Haus Holzheimer Straße 2 käuflich erworben und der Betrieb nach einem teilweisen Umbau daselbet am der Betrieb nach einem teilweisen Umbau daselbet am 1. Juli 1920 eröffinet. Die unmittelbare Nähe der Lagerinabsetriebe der Landw. Zentralgenossenschaft, die Einrichtung von Sprechtagen seitens des Revisionsverbandes in dem Silzungssaal der Zweigstelle sowie nicht zum letzten das Vorhandensein einer Anzahl Beamtenwohnungen in dem Gebäude haben dessen Erwerbung als eine recht zeitgemäße Maßnahme im Gesamtinteresse der Verbandsorganisation erscheinen lassen. Die Zahl der Mitzlie der hat seich im Jahre 1920 um 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 um 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 um 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 um 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mit dem 31. Dezemsich im Jahre 1920 nm 39 erhöht und ist mi

Wiesbadener Tagblatt.

Industrie und Handel.

Pole Lage der Eisengießereien. In der Sitzung des Vereins deutscher Eisengießereien in Essen wurde die gezenwärtige Lage der Eisengießereien als trocklos bezeichnet. Am günstigsten ist noch der Beschäftigungsgrad der Gießereien von Rheinland-Westfalen. Die Preise wurden wie folgt neu festresetzt: von 1 bis 5 kg 720 bis 500 M., von 10 bis 50 kg 510 bis 475 M., von 100 bis 500 kg 465 bis 485 M., bis 100 kg 420 M., Sticke bis 3000 kg 415 M. und bis 5000 kg 405 M. pro 100 kg. Da aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen in den meisten Fallen zu diesen Preisen kaum Geschäfte zustande kommen werden, hat man die Gießereien ernächtigt, bis zu 30 Proz. in den Preisen herunterzugehen. Preisen herunterzugehen.

* A.-G. für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stelberg (Westfaien). Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 20 Proz. (i. V. 20 Proz.) vor.



Yohimbin haltiges Mormon-Práparat bewirkt prompte und nachhaltige Stelgerung der Sazualhinktion. Hervorregendes Nerventonikum.

Saxualfunktion. Hervorregendes Nerventonikum. Das beste auf diesem Gebiet! Zu haben in den Bismarck-Apotheke, Bismarckring, Orauien-Apotheke, Taunusstr. 57, Schützenhof-Apoth., Langg. 11, Taunus-Apoth., Taunusstr. 20, Viktoria-Apoth., Rheinstr. 45.

Alleinige Akt. Ges. Bormena, Desselderi-Gralenberg 26



Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Beupifdelfiletter: 8. 2ettid.

oortlich für den gobinichen Tell: V. & fint der ifte den Unio-siell: I. B.: J. Güntheer für den beleien und provinziellem Tell errapiolaal und Sanden W. Eh; für die Angegen und siellemen 2 S. Donnanf, idnitied in Micobaden. Berlag der L. Schellen der giden hofdunderei in Wiedhaben.

Sprechtunge ber Schriftleitung to bis i Uhr.



EUTSChE Qualitäts-Arbeit Trig verbunden mit dem Zauber orientalischer Edel-Tabake geben den haus-neuerburs-zigavetten ihren ganz besonderen Charakter.

neuerburg o. z. gigaretten-fabrit-, Kölu,

Befanntmachung

beir. Die Entrichtung ber Luxussteuer und erhöhten Umfatfteuer für bas 1. Bierteljahr 1921.

Anf Stund des § 144 der Ansführungsbeitimmungen zum Umfankenergeicht werden die zur Entrichtung der Lurus und erhöhten Umfankieuer verwisichteten Verlonen, die eine lestfündige gewerdliche der Deruisen Derionenverlingungen im Besirfe des Kinansamis Wiesbaden aufgefordert, die vorgeichriebenen urfläuungen über den Gelamibettag der keuerpflickigen Entgelte im 1. Viertelfahr 1921 die jogerikens Ende April 1921 – Ende des auf den Seuerabschnitt folgenden Monats – dem unterzeichneten Kinansami in Wiesbaden, Vitolässfraße 13 letristich eingereichen Wiesbaden, Vitolässfraße 13 letristich eingereichneten werden.

Auch kleinke Betriebe find keuerpflichtig; eine Steuerbeieiung für Vetriebe mit nicht mehr als zuch Alleinken besteht nach dem umlatikenergeiehen Vitolässen dem Umfahrenergeiehe vom 24. Detember 1919 nicht mehr.

Die Steuer wird auch erholen wenn und loweit die kenerpflichtigen Berdonen eine Megankande aus dem eigenen Betriebe aum Selfeltschrauch oder Verdenben Vallender werden.

Vitolässen der am Erfeltschrauch oder Verdenben Valle ein Weiteren Verdenber und um Zeit der Entspale ter Betrag ter am Orte und um Zeit der Entspalen von Weitererkäufern gezahlt au werden vollegt.

nahme von Waderrerläufern gezahlt zu werden nahme von Waderrerläufern gezahlt zu werden vilegt.

Ihr Einreichung der Ertfärung kann durch erstorberlicheniells zu wiederbolende Ordnungskrafen bis zu ie 500 Met erzwungen werten. Umwandbung in halt ist ankälig Wer meint, zur Erfüllung der Musiorderung kicht verveilichtet zu ein, det dies dem Kinonzamt rechtzeitig unier Derferung der Gründe mitsuteilen (§ 202 der Acidoodookonordnung).

Das Umlandicuergeich bedroht bernenisen, der über den Betrag der Enigelte wisentlich unrichtige Angaben mach und trafgelich die Umlankieuer hinterzieht ober einen ihm nicht gedührenden Steuer-porteil erichleicht, mit einer Geleftrafe die zum Weiglich Betrage der gefährbeten oder hinterzogenen Steuer ober mit Gelängnis Der Berluch ist strafbar.

Auf Eintzickung der Gerährbeten Genervlichtigen bei dem unterzeichneten Kinanzamt — Umlankleuer-klibteilung, Misolapkrabe 13 — fostensos entsammen werden können.

Sieuervlichtige fird zur Anmeldung der Entzgelte verolichtige fird zurch einer Erstlätung, die im übrigen durch eine Erknungeskreie geahnbet werden fann, ist das Kinanzamt beluet die Beranlagung auf Grund ischengeweiser Ermittelungen porzunehmen.

nebinen Bicobaben, ben 25 Mörs 1921. Winantamt. Strohhutlacke

Friedensqualitat - in allen Ferben. Drogerie Moebus, Taussustrale 25.

Große billige Wollwoche!

Solange Vorrat reicht: Strickwolle, schwarz . 10 Lot mur Mk. 18 .- , 11 .-Sirickwolle, grau 10 Lot nur Mk. 13.—

ferner sämtliche Kurz-, Weiß-, Well- und Bürstenwaren! Kaufhaus Am Markí, Delaspeestr 1.



Beste Betten

Strengste Reellität, heste Qualitäten Hunderifache Auswahl.

Metallbetten m. Ia Patentmatr. 480, 375, 325, 295, 235.— Kinderbetten 475, 425, 390, 260, 230, 195 bis 180.-

Seegras-Matratzen 425 375, 300, 225, 125,-

Woll-Matratzen 59), 485, 425, 285.-Kapok-Matratzen

975, 815, 725, 600,-Rosbaar-Matratzen 1675, 1550, 1450, 1150,-

Deckbett, In weiße Daunen-Deckbett, Ia Daunenfull. 425. Deckbett, sehr gute Daunen-835.-Deckbett, la Halbdaunen-

Daunen-Decken, feinste Spezialarbeit . . 125), 1.75, 975,-Steppdecken, beste weiße Schafwolffüllung, Ia Satin, 625.— Steppd cken 4 5, 425, 350, 295.— Woudecken außerst preiswert,

== Bettfedern u. Daunen ==

beste, deppelt gereinigte Qualitaten, ganz besonders fullkraftig, Pfund 115, 90, 75, 60, 50, 45, 80, 24, 14, 8.in 20 verschiedenen Serten.

Spezialhaus Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Befannimachung Um 31. Mor. com 11 libr, werde ich in Dobbeim ein braunes Pferd

öffentlich awangsweise venen Borzahlung versteigern. Zusammentunft am Kathaus Kielte, Gerichsevollsieber, Rübesbeimer Str. 33.

Nachlaß-Bersteigerung.

Donnerstag, den 31. d. Di., nachmittags 2 Uhr, versteigere ich treiwillia im Austrag des Rackladsvillegers, Heleneustrake 25:

1 Bertilo, 1 Kammode, 1 Manduhr, 1 Stubl mit Stiderei. 1 Rahtischen. 1 st. runder Tisch, ein Betroleumosen, mehrere Roster, 1 Schileslord, ein Deckbeit u. Rissen, 1 ar gestudte Tischbede, eine Handlasse, immer Lareke Bartie Bette. Leihe und Tischwafte, iowie Lamensleider in Seide u. Samt. 2 Belszarnituren. 1 Boptie Straußiedern, Mäntel. Belerinen und Tücker, lowie Botzellans, Gless u. Kichenjachen und vieles arbere mehr öffentsich meistbiesend aus Arzahlung. Die Mälchen. Aleidengachen der Wärzelten. Berzheig, belt. Weichenbach, der Wärzelten. Körnerstraße 3.

Holzversteigerung.

Montag, ben 4. April cr., nachmittags 31/2 Uhr, werden in ber B rtichaft Gudes hier 36 Eichen Bau- und Bertholgftamme febr guter Qualitat, von 16,49 fm, 4 Birfenftamme von 1,29 fm verfteigert.

Bingsbach, ben 25. Mars 1921. Der Blirgermeifter.

Melet, seine 40% Meizusching

dem unioliden Sausdeste demittigen, der freie bischeriger Steigerung sewie mährend u. vor dem Kriegenichts berrichten sied. Alichis odne Segenleitung, lienk sodie Segenleitung, lienk sodie Segenleitung den Mieter Anfoeder semmt zur Rechtsberatung des Meterichungereins, treiet ihm losort det. Beitrag dalbighel, nur 5 Mt. Ab 1 Anril neue eig. Käume Kaustenen Schiede Rheinftreste).

Greditions-Gesellschaft Wiesbaden G. m. b. S. Abolfftraße 1 — Telephon 872.

Umzüge in der Stadt sowie von und nach allen Orten.

Berpadung, Lagerung, Berilderung. Blau-Beinen für Berufstleidung und Schitrzen billig Lina Riefer-Bufchardt

Doublimer Graffe 42.

unterhaltungs-Abende

Leitung: GUSTAV JACOBY.

Dienstag, den 5. April 1921, abends 8 Uhr, im Wintergarten 10. Abonnements-Abend:

Lustiger Resi Langer-Berlin.

Resi Langers "Fromme Helene", der größte Lacherfolg der je dagewesen! PRESSESTIMMEN:

Hichts Menschilches ist ihr fremd, nichts Vertuschtes verborgen, nichts Frömmeindes bellig. So kann Resi Langer, Sprachorin und Spielerin von Geties Gnaden, das Hehe-lied des Spielertums, das Wilhelm Busch in allen Tonarten geschrieben, durch alle

Skalen hindurch sänsein, krächzen, tiöten, predigen.

Hach diesen gewürzten Verspeisen kocmt dann das Hauptgericht, die "Fromme Helene". Da leuchtet Resi Langer in alle Dunkelkammern allzu menschlicher Schwäche binein. Da trifft sie die "vanitas vanitatem" mitten ins Schwarze hinein, sodaß die falschen Zöpis herenterfflegen und alle übrige Verkleidung innerer und änderer Armet

sich rollien. Vollsaftige Akzentulerung, erharmungslese Ech'heit, ^{ag}et zur Garstellung unverhöllter Hällfichkeit, das ist es, was Resi Langer vor allen andern Sprocheriumen auszeichnet. Ihr neues Busch-Programm, das sie gestern zum ersten Mal einer begeisterten Hörer-schaft im Schillersaal vorführte, wird ihr zu zahlissen alten nech viele neue Freunde ihrer Kunst werben.

Or. M. in "Neue Zeit", Charlottenburg, 28, 10, 20.

Eintrittakarten zu 4.50, 2.50, 3.50, 5.— und 6.— Mk. im Rhein, Theater- u. Konzertbüro. Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel 2376, u. an der Theaterkasse Kaufhaus Blumenthol, Kirchgasse, Tel. 188 u. 950.



Samstag, den 2. April 1921, ab 7 Uhr abends, in sämtlichen Sälen:

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: Mk. 20. Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber: Mk. 10, mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vor-zuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen.

Anzug:
Damen: Gesellschaftstoflette.
Herren: möglichst Frack, Smoking. Städtische Kurverwaltung.



eute abend

). Glegfried Gegr. 1907.

Sonntag, 3. April 1921, von nachm. 31/2 llhr ab: "Rene Abolfshöhe" (Bef. Meuchner) :

1. Familien-Ausflug mit Tang. Befonbere Einlabungen ergehen biromal nicht.

In ben Generalberfammilungen vom 22. Nob. unb 6.Teg 1920 murbe einftimm. eichloffen, Die Genoffenchait aufguld en. Glaubiger merben aufge-forbert, fich gu melben.

Biesbaben, ben 21. Marg 1921. Ein- und Berfaufs-Genoffenidaft d. Vereins Wiesb. Inhrwertsbeliger morquie. Sölling.



Sius beute eingetroff. Waggon Sciebensware, woh fcmedenb unb faftig

1 Bid. engl., Dad

Riftento., 48 D., # 288 Garantie für irbe Dofe. 6dwante Rochfla. Chwalbach r Gir. 59 Telephon 414.



Jahupulver Pfetfermins 25 Bfg., Pi. u. 1 Mt. Drogerie fe, Taunusstraße 5. **************************

Der geehrten Kundschaft beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich das Geschäft meines versterbenen Mannes in unveränderter Weise weiterführe und hitte, das meinem Manne erwiesene Vertrauen auch auf mich götigst übertragen zu wollen.

Gleichze tig empfehle mein Lager in neuen, wie in gut er-haltenen Schreibmaschinen, Tischen, Filzunterlagen, sowie erstklassigen Farbhändern, Kohlepapier etc. etc.

Hochachtungsvoll

Frau Helene Müller Schreibmaschinen-Müller. **************************

mit Zucker

solange Vorrat.

Kajossenhaus Karl Bernetker, Saalgasse 38, Ecke Nerestr.

National Company of the Company of the

KONZERT-DIREKTION HEINZ HERTZ.

Residenz-Theater Dienstag, den 5. April und Mittwodi, den 6. April, 8% Uhr

2 Gastspiele Mermine Körner

vom Deutschen Theater Berlin und Münchner Schauspielhaus und Mitgliedern des Frankfurter Schauspie hauses,

Dienstag, den 5. April

Trauerspiel in 5 Aufzügen v. Franz Grillparzer.

PERSONEN: Kreve, König Ben Spanier Kreusa Fritta Brod Jason . Carl Ebert

Medea Hermine Körner Gora Thessa klinkhammer Mittwoch, 6. April (zum ersten Male)

Candida"

Komödie von Bernhard Shaw. PERSONEN:

Euren Marchbanks, ein junger Dichter . . . Walter Brugmann

lehrten über Hamlet und den Sinn der Hamletsage. In neuer Zeit hat der amerikanische Literaturforscher Professor Vining der Hamletsage eine neue Deutung gegeben. Die Hamlet-Gestalt war bisher von einem tiefen

Geheimnis umhüllt — Hamlet war in Wirklichkeit ein Weib!
Diese Deutung des Rätsels des Dänen-prinzen bildet das Motiv zu dem einzig-artigen Filmwerk «Hamlet», dessen Titelrolle unsere größte Filmschauspielerin

wiederg bt. Es handelt sich um ein Kunstwerk ersten Ranges. «Hamlet» ist von der gesamten in- und ausländischen Presse als "Asta Nielsen's bester Film"

erklärt worden.

Erst-Aufführung: Samstag, 2. April, Thalia-Theater.



Garantiert Friedensqualität. wieder überall erhältlich Preis für 400-gr-Paket Mk. 4 .- .



6594

Ondulation Frisieren Manicure.

e Michelsberg

Die Heilsarmee, Hermannstr. 22. Donnerstag, den 31. Mart, abends 8 Uhr Deflamatorium mit Gefang Stern auf den ich schaue. Bebermann berglich eingelaben.

Borirag

des S. Bictor Raupy t Ja. Chrift. Tanber. Bhoto bans, Kirchenffe 20. aber: Bromöldrud

nit praftischen Botischrungen und Ausstellung von Gromolumbruden bes Herrn Hofphotographen Erwin Raupp, Darmstadt. Greitag. 1. April 1921, abends 8 Ubr, im Botel Einborn". Martistrade 32. Mitglieder und Gälte find ireurdl. eingeladen. Berein sur Forberung der Amateurphotographie: Herein sur Forberung der Amateurphotographie:

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Assistenzarzt an der Universitäts-Hautklinik u. Hautpoliklinik zu Frankfurt a. M. (Direktor Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herzheimer) habe ich mich hier als

Zacharzt.

für Haut- und Gesch'echtskrankheiten nicdergelassen und halle meine Sprech-stunden von 8-9, 11-1, 4-61/2 Uhr ab. Dr. med. a. Brun, Tannusstr. 5. T. 616

Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämitert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag.

Herrensohlen, fertig aufgemacht . . . 30 Mk. Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewährte gelerate Schuhmacher ausgeführt. Auf kieine Reperaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft Coulinstraße 3, am Michelsberg. - Telephon 6074.

SIEREN SIE SICH SELBST billig und gefahrlos mit meinen outen Rasierapearatea U.-Messera Preise jetzt herab resetzt. Emii Ellenbeck (P. Official) Kirchgesse 48.

Schuh-Reparatur!

althewahrte, bestbekannte Gumm beschlung für Damen-Schuhe mit Absätzen 20. für Herren-Schuhe mit Absätzen 25.— Kleine Reparaturen, Stepperelen sofort und billigst.

3 Neugasse 3. Reinmann.

Postversand 300 Stilek franko. Eignes Sumatra-Decker :: Brasil-Einlage. :: Spiegel-Steuerlager pressung. Gans besonders preiswerte. milde, blumige Qualität. Wiederverkäufer. In Kisten zu 100 Stück p. Stück Mk. Walther Seidel Tabakfabrikate Fernruf

56 Wilhelmsir. Wiesbaden, Wilhelmstr. 56.

bei Neuanschaffung von Garderoben lasse Damen-, Herrenund Kinder-Kleider chemisch reinigen oder umfärben. Ebenfalls Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc. Lieferung wie vor dem Kriege.

Färberei Gebr. Röver Wiesbaden, Langgasse 12. Telephon 2723.

Descabin ist ein bewährtes Mittel gegen Krätze und Hautjucken. Descabin ist geruchlos und unschädlich. Alleinverkauf:

8/20 PS Landaulet, gut erhalten, 10/25 PS Landaulet, volistandig durchrepariert, Beide Wagen neu lackiert, preiswert

Automobil-Centrale Wieshaden.

Heitmann's Farhen Marke Fuchskopf im Stern Einfach-Praktisch-Billig



Wer seine Uhr gut u. preismert repariert haben will, wende fich an Beine, Uhrmamet, Belleth.

Ungug-Gtoffe Mailar bochmod. Friihiabrs-Neu-beiten u. a., im meter-weisen Berfauf bireft ab Fabrit - Riederlage an Brivate von Mt. 42.—

you and nach allen Platzen des In- u. Ausiandes mittelst moderner

Patent-Möbelwagen. Sorgfaltige und preiswerte Bedienung. Feinste Referenzen a. allen Kreisen.

Transport-Versicherungen.

Adolf Mouha Tel. 2656. Schar horstate. 29.

Die Dien imanns-Jente. befindet fich ab. 1. 4. 21 im Zigarrenlaben Babn-hoffirase 4. Telephon 514. Bestellungen aller Art werden bort entgegen-genommen.

Zang= Siodd, Zang= Siodd, Ciniaglarten, Garderobe-blodd, Lombotatofe billig. Carl J. Laug, Bieiditt. 35, Ede Baltamitt.

Salb:Stores

neu aufgenommen, in iconer folid. Ausführung au billigiten Breifen. Banner. Abeinitrabe 79.

Strictwolle Satantiert reine Wolle, as Lot 1.40 Mt. für damen Jaden u. Kinderladen sehr geeignet; auch wird Schafwolle geipsenn, antl, gleich eingeiauscht. Poolee Berwertung Wiessbaden, Gnetienaultraße 16 Telephon 3163.

Ungündehol3 reden, fein gespalten, and 6 Blart frei Saus, Geithols und Tannen-deibenbols, jed. Quant, onerf troden. Beimer, Andwigftr, 6. Telephon 2514.

Didwurz 3tr. 12 Mt. vert. Becht, Dermannitrage 17. 3.

Is gekocht, re n. Leinöl, Lir. 16.-Is hell, geruchfr. Bodenői Ltr. 12.50 In Fussbodenlack, is all Nuanc., kg 18 .-Parkettwae 1., 16.— Farben-, Ool- u. Feft - Industrie, Scharnhorstatr. 24. Telephon 3749.

Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11

Offasion. Schwarzes Biautno für 5500 ML zu vert. Möbelhaus "3 Abfer". Oranienstrate 12. Mandolinen, Gilarren

Lauten, Banios, Sishern.
Biolinen, sow. alle Arten Ruste Instrumente. Er-sute und Zubehör Teile. Saiten für alle Instrum. Einis u. Taschen vert, zu billigen Bretien Seibel, Zahuste. 34.

Mod. Diplomaten Golaisimmer, in Eichen, Rusd. u. Madag., eins. Betten, Rosnsim., med. Küchen, Kleide, Kpiegelicht. Bertilos. Walchtom., Kanavee, verich. Tilche, Flurtoil. uiw. billig zu vertaufen, Adolf Rettner, Echreinermeister. Lager: Reugasie 19. S. 1. Geoffin. von 9—12 u. 3—5½ Uhr. Butett-Kredenz vertaufen, Gebrein. Delenenstroße 25. Brachtvoller Diwan, Maichlom. 250. Chatel. 250 Mt., volltänd. eil. Beit 520 Mt., Blillichiota 480 Mt. zu verlaufen Drudenstraße 7. Part.

Untile Rommoden fein berger. bill su vert. Sabnitrate 8. Bart. Gartenmöbel

Sough

das Meter an. So fältiske Berarbeitung

nach Mag

auf nur auten Zutaten zu fonturrengt. bill. Breifen in den mit uns verbund. Ateliers, Beite Referengen gur Berfügung.

Ew. Wenzel,

Sen. Beetr. u. Fabrit-Riederl. v. Laufiner Tuch-fabriten. 3meigniederlaft. Miesbaben. Mortette. 44. Geichaften. v. 10-6 Uhr.

Grifd eingetroffen :

Seinfte holl.

Suprahmbutter

27.50

Alterfeinfles

Someineidmals Marte "Danja Spezial" 11.50

Sterilifierie, hohe Dofe

Vollmild, 8.00

Gezud. Milch

9.-, 6.75 und 6.-

Magemannitr. Ede Mittelftrafe, bireft an

3iege

Langgalfe und Martftrage. 2 Cinlegidweine

Choner Binichet. machjam. f. 150 Det

Schäferhund

6 Mon. alt, für 200 Mt.

Coden-Ganjerich

Rassentier).

Unt. den Eichen. Tel. 860.
Echwarzer D. Mantel.
gut erhalten. Größe 44.
billig au verfaufen Neroftraße 43. 2 rechts.
Roltum.
duntelbrann. Größe 42.
für 200 Mt. Bernhardt.
Frankenstraße 3. 2.
Timpon. Kammlans

Manjen-Sammlang

Briefmarten Sammlungen su vert. Jahnftrage 8. B

Solauge Borrat.

1 runder Tilch, 3 Stüble, amei Rachtichrankchen mit Marmorplatte, ein Eislichant, 2tür. Küchentische 5 Litächen, eich. Vlatte (60×56), 1tür. Klicherichten mit 2 Schubfaden, 2 Böden, verleh, Gelerten, 1 Kinderbeisstelle, sowie einzelne Stüble, 4 Stüdichliche, Settenorlagen, zwei Umbauten (Rush.) verleh, Bilder, Spienel billig absungeben. Möbelgeschäft Maurer,

Spiesel billia abungeben.
Möbelgelchäft Maurer,
Schwaldacher Strake 57.
Garten eber Basson.
A Sesiel, Tilch, 2 Blum.
Krippen iehr bill zu verk.
Drubenstraße 7. Kart.
Valchenichränte für soo u. 500 Sl. und Kassenichrant zu verlaut.
Nahnstraße 8. 1.
Guter Aeber-Sandfarren zu verl. Holzel, Gobenstraße 32. 3 l. 12—1 Ubr.
Krantenwagen.
fost neu. zu verl Kusa.
Schiesteiner Straße 18.
Korron. U. Anglion-Kad

herren- u. Anaben-Rad neu bereift, bill. au vert, Solland, Sebanftraße 5.
Rene und gebrauchte

Fahrräder Geidaftsraber, ertra ftart billigft ju vert. Edmibt, Gnelienauftraße 1

Serren-Fahrrab.
neu bereift, au verkaufen.
Bouisson. Dosh. Six. 26.
Sebnerbaus, iransp. 3.
Sahn. Addenuhr.
gebraucht. gut etdalt. su tauf. gelucht. Näh. Klee.
Schensendorfitrabe 7.
3u tousen actucht ein gebrauchtes, gut erdalt.

Blantino.
Signaturo.
Signaturo.
Signaturo.

prima, bochtragend, am 7. 4. lammend, low. 6 is. Hühner mit Dahn lofert billig absugeben. Mids, Wellristal (am Brieffasten). Off. u. M. 308 Tachl.-Bl.
Led. An. Schulransen au
t. g. Luremburgpl. 4. B. I.

Rallen alland aus taufen gejucht, Erhitte
Offerten unter A. 292 an
ben Tagbl.-Berlag.

Caufe ieden Mainen iehr wachiam, f. 150 Mt. au verfaufen. Bernbardt, Franterstroße 3, 2. Bu verf. ein ichwarter

Deabett., Riffen Wäsche, Gardinen aller Art und saule bobe Breile. D. Stuper, Rieblirose is B Jel 4878.
Suter Sporiflappmagen mit Berbed im Auftrase au taufen gel. Fr. Beter. Hermannitraße 17, 1 St.

Telephon 2447. Bur Berftartung unjerer Rapelle luchen ab 3. April 2 Ia Geiger ein Cellift. Thalia-Theater.

Jhre am 19. März sollzogene Dermählung

geben bekannt

Dr. K. Frost, prakt. Meraret, und Grau, Marie, geb. Frickhoeffen.

556565 (A) 5556565

Schwarze Kleider

Schwarze Blufen

Schwarze Röcke

· Trauer-hute .

Trauer-Schleier

Trauer - Stoffe

nom ber einfachften bis gur

eleganteften Musführung.

Blumenthal

Bangenschmalbach, Im März 1921.

haus in der Marititrake für 680 000 Mt. su vert. Lafe Bejlantant

mit allem Inventar und Grunditid in Sonnenberg au vert. für 240 000 Mr. Altes eingeführt, Geichaft. Billa

su of., 24 3tm., f. 250 000, Anseblung 60 000 Mt.

Edhaus au pert. Rheinitrage ge-legen. für 170 000 Mt. Side. Mite. die u. Bertitati, 62 Aut. ar., Stalls... Lagert, i. 375 000 Mt. d. Immob. u. Infasio-Büro Ideal, Kaulbrunnenitr. 9. Wer lebrt is. Frau das Rorjellmaden

aründlich u. gut gegen angemeisene Bergütung? Liferten unter D. 313 an ben Toghl.Berlag. wenden sich zwecks Verkauf ihrer Erfind.

(auch idee) an Fritsche, Cassel S. 27 Wil elestraße 6.

Wil elmstraße 6.
Oldern gold. Armband verloren. Gegen gute Belohnung absugeben im helpis sum beil. Geüt, driedrichtraße.
Berloren auf dem Wege hotel Maldriede, Eijerne dand. Wiesbad, 1 Feierra, filb. Broide, Absus. acean Belohn. Aundbürd.
Goldelle Damen-Mit

in grauem Leber Armband Offermoniag vom Babnhot die Wilhelmstr.
perloren Guie Belodn.
Taunusstrade 54. 4.
Traurina mit Namen dibe Lerosal vertoren.
Bel. Rachr. n. Frantfurt a. M. Hodensolernstr. 21.
2. Stock dei Gollner.
Schläsel verloren.
Mr. Acttelbechtr. 18. 2 r.

Retloren Broide
Stabtorm. Sapsir mit

Stabform, Saphir mit Brillanien. Gegen Be-lobnung abzugeben hotel Spiegel. Ar. 60.

Samstag vorm. verloren, pon der Schenlenboriftr. bis Moristraße. Gegen gute Belobnung absugeb. Schenteutorfitraße 1. 2 t.

F. 300 bittet

Hedroig Graumann Willy Wilhelm Derlobte.

Dollmiesche (Braunschweig).

Wiesbaden Schülzenstraße 18.

9Ttarz 1921.

Gestern fruh verschied unerwariet meine fiebe Frau, unfre liebe, gute Mutter, Schwefter

Frau Johanna Fritsche geb. Friederich

nach furgem Leiben im 63. Lebendiaber. 3m Ramen ber hinterbliebemen: Emil Gritiche.

Wiesbaden, 30. Mary 1921.

Die Beerdinung findet am Freitag nach-mittag 31/3. Uhr von der Traue.halte des Süd riedhofs aus ftatt. Bir bitten von Belleibsbefuchen abgnfeben.

Statt besonderer Anzeige.

Ich erfülle hiermit bie traurige Bflicht von dem am 27. Mars erfolgten hinscheiben bes Granders und langjährigen Inhabers meiner Firma, des

Herrn Jean Rapp

Mitteilung gu maden.

August Thoren

Inhaber ber Firma 3. Rapp, Weinhandlung.

Morigftrage 31.

Am Samstag, den 26. März, verschied nuch kurzer, schwerer Krankheit unser langjähriger Vertreter

Herr Theodor Günther

im 62. Lebensjahre.

Wir verlieren in ihm einen treuen, anhänglichen Mitarbeiter, der in rastloser fast 25 jähriger Tätigkeit unserer Firma eine zuverlässige Stütze war. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rüdesheim a. Rhein, den 29. März 1921.

Joh. Bapt. Sturm G. m. b. H.

Statt besonderer Anzeige.

Western nachmittag entschlief fanft meine liebe Frau, unfre gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tanie

Frau David Cosmann

Runigunde, geb. Reutircher,

im Mier von 73 Jahren.

3m Ramen ber travernben hinterbliebenen : David Cosmann.

Biesbaben (Raifer-Friedrich-Ring 52), ben 30. Marg 1921.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 1. April, vorm. 11 Uhr, von ber Leichenhalle bes ifraelitischen Friedhofs an ber Blatter Strafe aus fatt.

Es wird höflichft gebeten, bon Beileibobejuchen abjeben gu mollen.

ERATUR . MAINZ

APRIL-MAI

IM NEUBAU GANZ, BINGERSTRASSE 25, 4 MINUTEN VOM HAUPTBAHNHOF.

GEÖFFNET AB SONNTAG, 3. / PRIL, VORM. 11-1, NACHM. 21/2-5 UHR.

KARTEN SIND AN DER KASSE ERHÄLT. LICH. FÜR EINMALIGEN EINTRITT 3 MK. DAUERKARTE 10 MK., FAMILIENDAUER. KARTE 2) MK., GEWERKSCHAFTEN I MK.

DIE PERSON. SCHÜLER 1/2 MK. MITGLIEDER HABEN GEGEN VORZEIGEN DER MITGLIEDSKARTE EINMAL FREIEN EINTRITT.

MIT DER AUSSTELLUNG IST VERKAUF VERBUNDEN.

für Herrichaften

welche gute Rleiber veräußern wollen.

Abergeben Gie biefe nur an ben Fachmann ber ben reellen Bert tennt.

Beter Ult

Auftionator — Tagator

Wiesbaden, Um Römertor 7. Telephon 2761.

Erftes Spegial-Unternehmen am Plate.

Die am 4. und 5. April zur

tonnen in biefer Boche in meinem Wejchafts lotal besichtigt und anprobiert werben.

Auftionator und Tagator

Um Römertor 7. Tel. 2761

Erftes Spezial-Unternehmen am Blate.

Zu Familienfesten ist das beete u. billigste Getränk eine Bowle aus

Kenrichs Speierling-Apfelwein

mit Erdbeer- oder Pfireichwein u. Obstsekt!

Heidelbeerwein ärstlich empfohlen für Blutarme und Magenkranke.

Brombeerwein – Johannisbeerwein (alter)
Stachelbeerwein (cherryartig). Silb. Medaille!
Retwein per Fl. 9.00
Rotwein (Ingelheimer) . . per Fl. 12.50
Weißwein, 1919er Frauensteiner, 11.00
1917er Frauensteiner, 16.50

1917er Frauensteiner, 16.50 Flasche

Fir Kenner! Garantiert naturrein.

Himbersaft, lose u. in Fl., per Pfund 10 Mk.

Weinbr.-Verschn. 1/1 Fl. 43.—, 1/2 Fl. 22.50

echter Weinbrand von 48 bis 75 Mk. Echtes Schwarzw. Kirsch- und Zwetschen-

Wasser (50°/e), Dauborner, Steinhäger. Vanille-Likör. Beste u. billigste Besugsquelle für Wirte, Pensionen und Wiederverkäufer.

Fritz Henrich Blücherstr. 24. Tel. 1914.

aufvulkanisiert, nicht genagelt. Gummisohlen für Damen . . . Mk. 16 .-

Werden sofort aufg macht. Man kann darauf warten.

Goliath-Schuhgesellschaft Coulinstrafe 3, am Michelsberg. - Telephon 6974.

Damen:Gohlen 24 .- Mt. herren Sohlen 30 .- Mit.

Unfertigung nach Das, Borichuben, Umandern. Billige Breife. Schnelle Sebienung. Befteb Retnieber. Schuly-Reparatur Mauergasse 12. Telephon 2033.



Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen. Bis 15. April

geben wir fedem, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt, Beigab

eine Vergrößerung seines eig. Bildes 30 × 36 cm einschl, Karton.

Nur Kirchgasse 44 Parierre. Sonutage nur v. 9-2

geeffinet.

Troiz Tenerung für wenig Geld ein gutes haltbares Bild. Vergrößerung nach jedem Bilds.

Kirchgasse 44 Parterre. Sonntage nur v. 9-2 geöffnet.

Wünschen Sie Ihr

Rasiermesser

oder dunne Rasierklingen zum Sonntag wieder haarscharf, so bringen Sie diecelben heute zum Schleifen.

Rückgabe: Sam tag. Fachmannische Ausführung durch G. Eberhardt, Hofmesserschmied 46 Langusse 46. To



Blumentopfe bis 30 cm Durchmeffer, Unterteller

Julius Mollath, Schulberg 2, Fernipr. 1956

Joh. Georg Mollath Nacht.

Samenhandlung Marktstraße 32 Samenbau Abteilung Gartnere: 2375. Telephoa 3751.

:. Blumensamen Feidsamen .. Gemüsepflanzen

Blumenpflanzen ... Pflanzen für Baikon-bepflanzung sind in der Pflanzent lieferbar. Saatkartoffel.

Künstliche Düngemittel.

Ka'alog steht kostenlos zu Diensten.

Hier essen Sie gut! Größte Auswahl kalter Platten Diners und Soupers à 8.50 Ersikl, Küche.

Tannusstr. 28 Josef Büchner, Wieshaden Tannusste. 28 Teleph. 4: 03. Josef Büchner, Wieshaden Teleph. 4903.

Meggerei Stein

9 Felditraße 9. Empfehle:

Brima gemästetes Rindfleifch, Ia alle Stude nur Mt. 10 .-Benben und Rofibraten . . nur Dt. 11 .-Geinschm. Leber- u. Blutwurft, nur Dit. 6 .-Sadfleifd, ftets frifd!

Bu glechre Beit offeriere ich taglich auf bem Martte nur prina Qual-tat!

Gefrierfleisch Innereien:

[Leber, Herzen, Pansen vom Rind u. Schwein, gefroren u. gepökelt).

Schweinsköpfe (gepöke't knochenlos) Speck (gesalzen und gefroren)

etc. etc. etc.

Gutenbergstraße 10 Telephon: Hansa 6875/76. F 108 Generalvertreter der Fleisch-Einfuhr-

Gesellschaft m. b. H.,

Ungesalzene Tafel-Margarine

Doctor Mark 10. — per Pfund Allerfeinste Pflanzenbutter-

Margarine

Aromin Mark 11.50 per Pfund Ungesalzene holländ.

empflehlt

per Pfund

Lehr, Moritzstraße 13. Ellenbogengasse 4,

Hannoveraner Ferfel und Läufer treffen Ton eretag morgen ein. Raberes R. Simmelreich ober Stallung Schiller

Wiesbaben. Erbenheim Rabeste mer Gt age 25 Bierftobter Strafe 9a-Telephon 2273.